



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

37 (23.1.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-163312](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-163312)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Beleglohn 30 Pfg. durch die Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraph-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Expedit. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 37.

Mannheim, Freitag, 23. Januar 1914.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Beharrender Wechsel im Auswärtigen Amt?

□ Berlin, 23. Jan. (Von unv. Berl. Bur.) Die „Post“ will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß der Staatssekretär des Reichskolonialamtes, Dr. Solk, seinen Urlaub vorzeitig abgebrochen hat. Diese Unterbrechung hängt auf engste mit dem bevorstehenden Rücktritt des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes, v. Jagow, zusammen. Als Nachfolger des Herrn v. Jagow sei Herr Dr. Solk in Aussicht genommen, an dessen Stelle Herr von Rechenberg, der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, treten soll.

Von anderer Seite werden die Meldungen über einen Wechsel im Auswärtigen Amt für unbegründet erklärt.

Wiederaufnahme des Brandi-Prozesses.

□ Berlin, 23. Jan. (Von unv. Berl. Bur.) Rechtsanwalt Dr. Schenck, der Verteidiger des Bureauvorstehers Maximilian Brandt, hat in dem Prozeß seines Klienten, der am 8. Nov. vor 3 1/2 Jahren in vier Monaten Gefängnis verurteilt wurde, das Wiederaufnahmeverfahren beantragt. Die Beantragung stützt sich auf das milde Urteil, das über die Begegnung mit dem Genossen vor dem Oberkriegsgericht gefällt wurde.

Um die Erbschaft König Leopolds.

□ Berlin, 23. Jan. (Von unv. Berl. Bur.) Aus Brüssel wird gemeldet: Der Prozeß, den die beiden Töchter König Leopolds, Prinzessin Louise von Koburg und Gräfin Stephanie Bonaparte um den im Credit Foncier hinterlassenen Nachlaß ihres Vaters mit dem belgischen Staat geführt haben, scheint nun aus der Welt geschafft zu sein. Gestern Abend haben die Anwälte der beiden Prinzessinnen im Justizministerium einen endgültigen Vergleich mit der Regierung abgeschlossen. Entstanden war der Streitfall dadurch, daß der verstorbene König etwa 50 Millionen Kronenvermögen, die er weder seinen Töchtern, noch dem belgischen Staat hinterlassen, dem Niederländischen Staat im Herzogtum Aachen überlassen hatte.

Der Ausschüß der Koburger Stiftung verzichtete jedoch auf diesen Nachlaß. Die beiden Prinzessinnen Luise und Stephanie strengten daraufhin einen Prozeß an, um Besitzern dieser Millionen zu werden. In zwei Instanzen verloren die Prinzessinnen. Jetzt kurz vor der Eröffnung des Kassationsverfahrens haben die Anwälte der Prinzessinnen mit dem belgischen Ministerium sich ausgeglichen. Jede von ihnen erhält 1/2 Mill. Fr. und verzichtet damit auf weitere Ansprüche.

Nicht beteiligt ist die dritte Schwester, die Prinzessin Clementine, die Gattin des Prinzen Viktor Napoleon. Sie dürfte gegen die neue Abmachung Protest erheben.

Besonders heikel war die Rechtsituation für die Prinzessin Luise, um deren Sanierung das belgische Ministerium auch im Staatsinteresse bemüht war. Die 105 Gläubiger, denen sie insgesamt fast 16 Millionen schuldet, sollen sich in 4 1/2 Millionen teilen. Die Prinzessin persönlich erhält 1/2 Million Fr., von deren Zinsen sie hinfort leben soll. Im Prinzip waren die Gläubiger mit diesem Arrangement einverstanden.

den. Ihre weiteren Ansprüche erlöschen nicht, vielmehr dürften sie aus dem Erbe der noch lebenden Kaiserin von Mexiko, Bonapartes geisteskranke Schwester Charlotte, gedeckt werden.

Winston Churchill und Lloyd George Arm in Arm?

* London, 23. Jan. Die heutige Sitzung des Ministerrats, in welcher das Budget der Marine beraten wurde, dauerte über zwei Stunden. Nach Schluß der Sitzung gingen der Schatzkanzler Lloyd George und der Marineminister Winston Churchill zusammen die Whitehallstraße entlang.

□ London, 23. Jan. (Von unv. Lond. Bur.) Ueber das Ergebnis der gestrigen Kabinettsitzung lauten die Meinungen der Zeitungen sehr widersprechend. Die „Times“, die gewöhnlich in solchen Dingen am zuverlässigsten ist, behauptet, daß die Flottenfrage überhaupt nicht zur Sprache gekommen sei, sondern daß die Minister sich mit anderen Gegenständen beschäftigten und daß die für heute anberaumt gewesene neue Kabinettsitzung auf die nächste Woche verschoben worden sei, weil die meisten der Minister an dem Frühstunde teilzunehmen, das im Auswärtigen Amt zu Ehren des griechischen Ministerpräsidenten Benizelos gegeben wird.

Die „Times“ sagt weiter, daß die Besprechungen über die Flottenfrage mehrere Sitzungen in der nächsten Woche in Anspruch nehmen wird. Weiter will dasselbe Blatt aus ministeriellen Kreisen erfahren haben, daß alle die aufgetauchten Gerüchte über Meinungsverschiedenheiten und Uneinigkeiten im Schoße des Kabinetts vollständig unbegründet seien. Die Tatsache, daß der Schatzkanzler gestern mit Winston Churchill zusammen Downingstreet verließ und beide Minister lange Zeit zusammen in Whitehall in eifrigem Gespräch verließ auf- und abgingen, werde als ein Zeichen dafür angesehen, daß zwischen ihnen die besten Beziehungen herrschen, was man übrigens der „Times“ auch aus ministeriellen Kreisen bestätigt.

Ganz widersprechend lauten dagegen die Mitteilungen der anderen Blätter. So behaupten beispielsweise die „Daily Mail“ und „Daily News“, daß gestern die Flottenvorlage besprochen wurde und daß eine vollständige Einigung über die in dieser Frage zu stellenden Forderungen der Admiralität erzielt worden sei. „Daily Mail“ behauptet zu wissen, daß die Partei Winston Churchills einen vollständigen Sieg über Lloyd George davongetragen habe, der sich schließlich davon überzeugen lassen mußte, daß alle Forderungen, die der erste Lord der Admiralität stellte, durchaus notwendig und in der allgemeinen Lage begründet seien. Im Laufe der nächsten Woche wird man ja sehen, welches Blatt am besten informiert war.

□ London, 23. Jan. Wie am späten Abend verlautet, ist über das diesjährige Marinebudget im Kabinett eine Einigung erzielt worden. Das von Churchill in der letzten Session vorgeschlagene Programm werde nicht aufgegeben werden. Das Budget werde zwar notwendigerweise jedes bisher dem Parlament unterbreitete Flottenbudget erheblich überschreiten, werde aber mit Zustimmung der Minister eingebracht werden.

Der Londoner Kohlenträger-Streik.

□ London, 23. Jan. (Von unv. Lond. Bur.) Der Streik der Kohlenträger in der englischen Hauptstadt hat gestern im Laufe des Tages weiter um sich gegriffen. Alle Versuche, zwischen den Streikenden und den Arbeitgebern eine Einigung herbeizuführen, sind jetzt gescheitert. Gestern Abend betrug die Zahl der Ausständigen bereits über 10 000. In 200 Kohlenhäusern

wird nicht gearbeitet. Die Streikenden beharren mit aller Entschiedenheit auf ihren Forderungen und wollen unter keinen Umständen nachgeben, während die Arbeitgeber ihrerseits sich weigern, die Forderungen der Ausständigen anzuerkennen. Es steht zu befürchten, daß auch die Fuhrleute sich diesem Streik anschließen werden, was die Lage in London bedenklich verschlimmern würde. Sir George Haughton hatte gestern versucht, diesen neuen drohenden Streik abzuwenden, aber auch diese Versuche scheinen keinen Erfolg zu haben. Es steht zu befürchten, daß die Seele heute oder morgen ebenfalls die Arbeit niederlegen werden.

Die anarcho-syndikalistischen Verschwörungen in Indien.

□ London, 23. Jan. (Von unv. Lond. Bur.) Aus Kalkutta wird gemeldet: Der Anarchist, der vor einigen Tagen den Kalkuttaner Polizeikommissar erschossen hat, ist gestern dem Polizeirichter vorgeführt worden. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt, doch will der „Daily Telegraph“ wissen, daß der Mann die Namen seiner Mitverschworenen genannt hat, nach denen jetzt eifrig gefahndet wird.

Die Ausstände in Rußland.

□ Petersburg, 23. Jan. Nach amtlichen Angaben beträgt die Zahl der Arbeiter Petersburgs, die heute die Arbeit niedergelegt haben, 119 604. Wegen Abnehmens revolutionärer Ideen, sowie demonstrativer Anschreitungen wurden 134 Arbeiter verhaftet, wobei dreimal fruchtlose Versuche unternommen wurden, die Verhafteten zu befreien. In einem Falle gab ein Schutzmann, um eine aus 40 Mann bestehende Gruppe abzuwehren, zwei Schüsse ab, ohne jedoch jemand zu verletzen.

□ Moskau, 23. Jan. (Petersburger Telegr.-Agentur.) Der Versuch, anlässlich des Jahrestages der Demonstrationen von 1906 einen Streik zu organisieren, ist mißlungen. Nur 6519 Arbeiter, 1/3 Prozent aller Moskauer Arbeiter, sind ausständig. Die Mehrzahl der Ausständigen ist in Metallfabriken, ein Teil in Druckereien angestellt. Zwischenfälle haben sich nicht ereignet.

□ Warschau, 23. Jan. In acht Fabriken in der Stadt und den Vorstädten sind 2000 Arbeiter ausständig.

Die Arbeiterunruhen in Lissabon.

□ Lissabon, 23. Jan. Gruppen beschäftigungsloser Arbeiter, welche die Straßen durchzogen, fordern die Kaufleute auf, ihre Läden zu schließen und das Personal der Straßenbahn die Arbeit niederzulegen. Sie stürmen Tagelöhne auf die Schienen. Die republikanische Garde zerstreute die Gruppen.

*

□ Paris, 23. Jan. Wie aus Cambrai gemeldet wird, wurde in Clary die Bäuerin Octavia Scrombe verhaftet unter der Beschuldigung, ihren Vater und ihren Bruder mit Arsenik vergiftet zu haben, um die einzige Erbin eines großen Erbes zu werden. Die Frau beteuert ihre Unschuld, doch lasten die schwersten Verdachtsmomente auf ihr.

□ Paris, 23. Jan. (Von unv. Par. Bur.) Aus Sofia wird telegraphiert: Der Prozeß gegen die früheren Minister des kaiserlich-russischen Komitees wird am 19. Februar eröffnet werden. Die Anklage richtet sich gegen Ratsko Petzoff, den früheren Präsidenten des Ministerrates und seinen Vorgänger Gubeff, weiter gegen Denabieff, den früheren Minister des Auswärtigen, ferner gegen Sawoff, den Generalstabschef der bulgarischen Armee in den beiden letzten Balkankriegen und gegen Katschew.

Die Entwicklung auf dem Balkan.

Die deutsche Militärmission.

Rußland noch immer nicht zufrieden!

* Paris, 22. Jan. Der Berichterstatter des Temps in Petersburg meldet seinem Blatt, daß man in dortigen Kreisen noch immer nicht mit der der deutschen Militärmission in Konstantinopel zugesprochenen Stellung und Aufgabe zufrieden sei. Ein bedeutender russischer Staatsmann habe ihm gestern noch erklärt: „Man kann nicht behaupten, daß Deutschland beide Hände auf dem Bosphorus gelegt, aber es kann auch nicht geleugnet werden, daß es mindestens einen Finger darangelegt habe, daß, wenn man es so fortfahren läßt, es in zwei oder drei Jahren dort Herr sein wird.“ Indem der Temps diese russische Unzufriedenheit dem von der kaiserlichen Zeitung berichteten Verlauf und Stand der Frage gegenüberstellt, kommt er alsdann jedoch zu folgender Schlussfolgerung:

Es scheint, daß man sich auf die Dauer wird gewöhnen müssen, anzuerkennen, daß man eine gangbare Verhandlung gefunden hat. So wie jetzt die Mission Sanders ist, gleiches sehr derjenigen von Solk. Wenn das Deutsche Reich wirklich keine politischen Pläne hat, so liegt doch kein Grund vor, gegen die Aufrechterhaltung des Status quo Einspruch zu erheben, und wenn dem so ist, so hat Rußland seinerseits keine Ursache, sich zu beunruhigen. Man hätte sehr unrecht damit, wie es scheint, gegen es ein unannehmbares Unternehmen richten zu wollen. Rußland hat erklart, und damit hat es gut getan, daß es dies nicht annähme. Deutschland, und das ist gewiß, hat versucht, ihm eine Genehmigung zu geben. Man hat also sowohl auf der einen wie auch auf der andern Seite wirklich guten Willen bewiesen. Das ist im allgemeinen das, was die Lage beherrscht. Die Frage könnte nur durch einen Vergleich gelöst werden, und gewöhnlich befriedigen Vergleiche niemanden, sie sind aber nicht desto weniger notwendig.

Es ist offenkundig, daß Deutschland in einer Frage, die sein politisches Ansehen aufs engste berührt, vor Rußland zurückgewichen ist, schon vor einer Bestimmung des kaiserlichen Nachbarn getragen hat, was im Lichte der letzten Verhandlung einen besonders günstigen Eindruck macht, sich zugestandenenermaßen erdennigt hat, damit Rußland nicht schmolle und grelle. Und doch ist dieses selbe Rußland, dem Deutschland eine bedeutende „Genugtuung“ gegeben hat, was selbst der sicher nicht deutschfeindliche Temps zugibt, noch immer nicht zufrieden. Was verlangt es dem noch von Deutschland und was werden unsere Staatsmänner ihm noch einräumen bereit sein? Wie anders verhält sich Rußland zu den englischen Verhandlungen. Am 17. Januar brachte die „Nowoje Wremja“ aus Konstantinopel folgende Meldung: „Der Vertreter der Firma „Kamstrang und Widder“ (Widder), welche in Lissabon ein Marinekorps und Lada baut, der britische Admiral v. D. Cullen und der Ingenieur General Vincent Callan, haben die Verhandlungen beendigt, um sie zu befestigen. Diese Arbeit soll auf Verlangen des englischen Vorgesetzten der Firma übertragen werden, die sie vertreten. Außerdem sieht England der Türkei nicht wie vereinbart war, 31., sondern 34 Offiziere aller Spezialitäten der Marine, Artillerie, Maschinengewehr, und so werden alle nicht als Instrukteure, sondern als aktive wirkliche Offiziere jungeren und enghaltig aus dem englischen Dienst entlassen.“

Rußland verweigert doch jede Beilegung der Dardanellen mit Sorag, die eine ganz besondere politisch-militärische Stärkung der Türkei bedeuten würde. Warum es sie widerstandslos hin? Ferner: es ist nicht davon bekannt geworden, daß die Entlassung der englischen Admirals Limpas, der die russische Flotte organisiert, mobilisiert worden sei. England darf

für die Rußland unbedingte und unsumpathische Stärkung der Türkei Sorge tragen. Da erhebt Rußland seinen Einspruch und es wird schon wissen, warum. Eben weil es genau weiß, daß es bei England mit seinem Einspruch nicht durchbringen würde. Deutschlands Bestrebungen gehen in derselben Richtung: Stärkung der Türkei. Deutschland aber fällt Rußland in den Arm und es weiß wahrscheinlich auch da, warum. Und Deutschland weicht, was England sicher nicht getan haben würde — trotzdem es mit Rußland in der Tripel-Entente sitzt. Rußland aber ist immer noch nicht zufrieden und es ist sicher charakteristisch, daß sogar der Tempel ihm mit über das Erreichte nicht mehr hinausgehen; russische Blätter fordern allerdings heute schon eine weitere Beschränkung der Inspektionsbefugnisse der deutschen Offiziere, der Bergleut der deutschen Offiziere in der Türkei auf die Kommandogewalt beschränkte nur moralisch die russische Diplomatie — man sieht, der Appetit kommt beim Essen!

Der Tragikomödie die Krone aufzusetzen kommt nun nach über London die Nachricht, General Liman von Sanders werde nach Deutschland zurückkehren. Wir wissen noch nicht, ob die Nachricht sich bewahrheitet. Man kann aber von ihr sagen: ist sie nicht wahr, so ist sie doch gut erfunden: General Liman von Sanders ist unter russischem Druck demnächst in seiner Wirkungsmöglichkeit eingekerkert worden, daß er ebenso gut zurückkehren könnte! Oder bedeutet die Nachricht einen neuen Faden in der Intrigue gegen Deutschland im Sinne einer derben Rührung? Oder ist sie nur gedacht und in die Welt geschickt worden als ein jauchzender Hohn auf Deutschlands Tapferkeit im internationalen Spiel? Wie immer wir sie zu deuten haben, die Nachricht gibt eine treffliche Illustration zu der einst hoffnungsvoll begonnenen Geschichte der zweiten deutschen Militärmission in der Türkei, wie wie die französische Presse schreibt, nunmehr ähnlich geworden sei der Mission von der Holy. Wir wissen aber, daß diese Mission so eingegrenzt in ihren Befugnissen, in ihrer Wirkungsmöglichkeit gewesen ist, daß nicht zumindest darin eine der Quellen der Niederlagen der Türkei im Balkankrieg zu suchen ist. Ist die Mission Liman von Sanders ähnlich derjenigen von der Holy geworden, so wird also auch sie der militärischen Kräftigung der Türkei keine wesentlichen Dienste leisten können. Das ist ja auch wohl das politische Ziel der erfolgreichen russischen Gegenaktion.

Rückkehr der deutschen Militärmission?

London, 23. Jan. (V. unj. Lond. Bur.) Der Konstantinopeler Korrespondent der Daily Mail dröhelt seinem Blatt, er erfahre aus einer absolut zuverlässigen sicheren Quelle, daß der deutsche General Liman v. Sanders überhaupt nicht in Konstantinopel bleiben, sondern bereits in aller nächster Zeit wieder nach Deutschland zurückkehren werde.

Rußland und die Türkei.

In St. Petersburg ist nach dem Berl. „Morgenpost“ jetzt die erwartete türkische Note auf die russischen Wünsche überreicht worden. Die Türkei erklärt, sie sei einverstanden mit der Ernennung eines russischen Delegierten in der Dede Publique und mit dem Verlangen der Rädge nach Reformen in Armenien. Die ausländischen Inspektoren sollen aber nicht berechtigt sein, sich in die Befugnisse der Generalgouverneure einzumischen, wodurch das Ansehen der türkischen Oberhoheit herabgesetzt würde. Bei etwaigen Konflikten zwischen ihnen dürfen nur die diplomatischen Vertreter der Großmächte in Konstantinopel

hinzugezogen werden. Rußland willigt als Gegenleistung in die Erhöhung der Zollgebühren ein und übernimmt die freundschaftliche Uebermittlung zur Regelung verschiedener, die Türkei interessierender politischer Fragen. Alle russisch-türkischen Unstimmigkeiten sind damit grundsätzlich gelöst.

Neuer Sturm?

Ein erster bulgarisch-griechischer Zwischenfall. Athen, 22. Jan. (Agence d'Athènes.) Das Blatt „Patrie“ erhält aus Salonik folgende auf der amtlichen Darstellung beruhende Meldung: In der Nähe des Postens von Orilar an der griechisch-bulgar. Grenze kam es zwischen den Mitgliedern der gemischten Militärkommission zur Absteckung der Grenze zu einem ersten Zwischenfall. Die Ursache des Zwischenfalls war die verheerende Aeußerung eines bulgarischen Offiziers bezüglich des Verhaltens der griechischen Truppen gelegentlich der Grenzabsteckung, auf die ein griechischer Offizier in scharfer Weise erwiderte. Im weiteren Verlauf behauptet der griechische Oberst den Soldaten, das Bajonett aufzupflanzen. Der Zwischenfall rief in der griechischen Garnison große Erregung hervor, die sich erst legte, als abends ein höherer bulgarischer Offizier bei dem griechischen Posten erschien, um genügende Aufklärung zu geben, und sein Bedauern über den Zwischenfall auszudrücken. Am nächsten Tage kam es neuerlich zu einem Konflikt, da die Bulgaren sich weigerten, das am Tage zuvor beschlossene Protokoll zu unterzeichnen. Die griechischen Offiziere zogen sich angesichts der Aussichtslosigkeit einer Einigung zurück. Die griechischen Mitglieder der Kommission, die sich auslöste, kehrten nach Athen zurück.

Eine gute Nachricht aus Albanien.

Batona, 22. Jan. Da der internationalen Kontrollkommission vor einigen Tagen von Ismail Kemal erklärt worden war, daß er zum Besten des Landes zurücktreten werde, forderte sie ihn heute auf, die Demission auch wirklich zu vollziehen. Ismail Kemal übergab darauf seine Machtbefugnisse in die Hände der internationalen Kontrollkommission, um zu erreichen, daß Albanien von Unruhen befreit würde und eine einzige Regierung erhielte. Es wurde ein Protokoll darüber aufgenommen, das von den Ministern und von der internationalen Kontrollkommission unterzeichnet wurde.

Ein Vorschlag zur Lösung der Inselfrage.

Paris, 23. Jan. Der „Recht Parisien“ berichtet, man habe in diplomatischen Kreisen den Eindruck, daß die Inselfrage in der üblichen Weise geregelt werden würde. Griechenland werde der Türkei Chios und Rhos teilen lassen, unter der Bedingung, daß ihm für die beiden Inseln auch Autonomie gewährt werden würde, wofür es einen Teil der gegenwärtig von Italien besetzten Inseln erhalte.

Serbien und Bulgarien.

Paris, 23. Jan. (Von unj. Par. Bur.) Aus Belgrad wird gemeldet: Die diplomatischen Beziehungen zwischen Serbien und Bulgarien sind gestern offiziell wieder aufgenommen worden. Tatsächlich wird heute den bulgarischen Gesandten Rintschewitsch empfangen.

Zabern im Reichstage

Die nationalliberale Fraktion hat folgenden Antrag Basser mann und Genossen eingebracht. Der Reichstag nimmt davon Kenntnis, daß eine Nachprüfung der Dienstvorschrift über den Waffengebrauch des Militärs vom Jahre 1899 angeordnet worden ist, nachdem sich bei den jüngsten Ereignissen in Zabern Zweifel daran ergeben haben, ob diese Vorschrift die Befugnisse der Zivil- und Militärbehörden richtig abgrenzt. Der Reichstag ersucht den Herrn Reichskanzler, das Ergebnis dieser Nachprüfung baldigt dem Reichstag bekannt zu geben.

Das Zentrum ersucht in einem Antrag Dr. Spahn den Reichskanzler, bei den verbündeten Regierungen dahin zu wirken, daß die Voraussetzungen für das Einschreiten des Militärs in polizeilichen Angelegenheiten übereinstimmend in einer die Selbständigkeit der Zivilverwaltung sichernden Weise geregelt werden.

Die Sozialdemokraten haben natürlich einen ganz radikalen Antrag eingebracht, der auf die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit hinausläuft.

Wie die „Köln. Volksztg.“ hört, werden die Interpellationen vom Reichskanzler beantwortet werden.

Berlin, 23. Jan. (Von unj. Berl. Bur.) In der Zaberner Debatte, die heute im Reichstage beginnt, werden für die Nationalliberalen Dr. Junk und Schiffer, für die Freisinnigen v. Listz und Kaumann, vom Zentrum Fehrenbach, von den Konservativen die Abg. Graf v. Westarp und Ragalla v. Bieberstein und von den Sozialdemokraten Dr. Frank, Ledebour und Heine sprechen. Die heutige Debatte beginnt mit der Rede des Abg. Dr. Franz Mannheim. Hierauf wird der Abg. v. Listz sprechen und man nimmt an, daß darauf der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und der Staatssekretär Dr. Lisco sprechen werden.

Gegen den Preußenbund.

Der Professor an der Universität München, Fr. W. Frey v. Bising, der Sohn des bekannten Generals, sendet der „Köln. Ztg.“ zur Kritik des Preußentages die folgenden Ausführungen:

Die Verhandlungen des Preußentages haben in Süddeutschland ein so unliebsames Aufsehen erregt, daß sogar die Bayerische Staatszeitung sich zu einer unmittelbaren Abwehr genötigt gesehen hat. Wenn die Bayersche Zeitung hätte, wie schwer sie die Sache der „moralischen Eroberungen“ schätzte, sie hätte genötigt zu den Taktlosigkeit einzelner Redner nicht geschwiegen. Man kann mit manchen Zielen, deren Erreichung der Preußentag zuträhe, einverstanden sein, und doch aus schärfster Mißbilligung, daß die Redner die heldenhaften Kämpfer von 1870 verleumdete dürften, aber sie mindestens in einem zweifelhaften Lichte erscheinen ließen, ohne daß diese Angriffe von der Leitung des Tages zurückgewiesen wurden.

Einer der Redner hat den Namen Schleiermachers genannt. Ob ihm dabei wohl zum Bewußtsein gekommen ist, daß Preußen in der Tat einen hohen Ruf in Deutschland hat, dem es leider in den letzten Jahrzehnten nicht immer nachgekommen ist: als protestantische Vormacht Deutschlands die Freiheit des Gewissens zu schützen, jenen Geist zu wahren, aus dem die Reformation wie die Kantische Philosophie, die Reformen Steins und Hardenbergs wie Schopenhors und Kaiser Wilhelms I. geboren sind: den Geist strenger Selbsterantwortung, treuer Pflichterfüllung? Mit Genugtuung sehen wir im Norden wie im Süden, daß dieser Geist in der Armee noch herrscht. Er herrscht auch im großen und ganzen auf unsern Unterrichtsanstalten und im Beamtentum. Aber freilich,

es bedarf, um ihn zu erhalten, einer starken, klaren Regierung, die sich von allen persönlichen Stimmungen, und kämen sie von oben wie von unten, frei hält, die das einmal für recht Erkannte unweigerlich feilt und sich nie dazu herbeiläßt, Kompromisse zu schließen, wo es sich um Lebensfragen des Staates handelt. Wenn das feste Vertrauen, daß zum Beispiel die preussische Regierung zu einer Abänderung des Jesuitengesetzes ihre Hand nicht geben würde, daß sie eine Wahlreform nach ihren Grundsätzen, ohne sich von rechts und links beeinflussen zu lassen, durchsetzen wird, daß sie die Staatsautorität in der sozialen wie in der Schulgesetzgebung gegen die Anstürme der Sozialdemokratie wie des Zentrums, der äußersten Konservativen wie der Linksliberalen, fest zu wahren gewillt ist, dann bedürfte es keines Preußenbundes, um den alten preussischen Geist der Einigkeit und Friede, der Bismarck und Bismarck und Kaiser Wilhelm I. in ganz Deutschland mächtig werden zu lassen. In diesem Geiste zurückzuführen, zurückzuführen zu der alten preussischen Einfachheit, der Achtung vor Tüchtigkeit und Freiheit, der Selbstacht, wäre ein rechtes Ziel für den Preußenbund. Und da ließe sich im gegenwärtigen Preußen auch manches aus unseren süddeutschen Landen lernen.

Es ist kein Zweifel: seit dem Tode unserer großen Heroen und des alten Kaisers hat in Preußen die Macht des bloßen Geldes, die Umschmelzung des Reichtums, wie immer er erworben sein mag, eine Bedeutung bekommen, die viel mehr als alle demokratischen Strömungen aus dem Süden an dem wirklichen Leben des preussisch-deutschen Staates snagt, und es ist eine allbekannte Tatsache, daß man mit bloßem Gelde in Preußen viel mehr erreichen kann, gesellschaftlich und sonst, als in süddeutschen Staaten. Auch hier könnte der Preußentag nach dem Rechten sehen und den Regierenden, den Ministern, allen maßgebenden Stellen recht ernsthaft ins Gewissen reden. Ein altes französisches Sprichwort sagt: „Wohlverstandene Volkstätigkeit fängt im eigenen Hause an.“ Wenn der Preußentag, statt die Süddeutschen, deren geschichtliche Rolle in der Jahrtausende langen Entwicklung Deutschlands keine noch so schmetternde Rede auslöschen kann, die bei der Begründung des Reiches, in den Kämpfen in Frankreich, wie in den Kämpfen in unsern Kolonien haben, mit wohlfeilem Spott zu überschütten, zunächst einmal in Preußen selbst gute altpreussische Tradition, die allesat auch volkstümlich gewesen ist und niemals auf den Geldfuß geschlagen hat, wieder zu Ehren bringen wollte, dann würde er sich um ganz Deutschland verdient machen. Und es hätte auch nichts geschadet, wenn gegenüber den Schmähungen, die Redner des Preußentages gegen den Reichstag ausgesprochen haben, die Opferwilligkeit des Reichstages und der ganzen Nation gerade für Zwecke unserer Wehrmacht betont worden wäre. Gewiß wir wünschten, daß im Reichstag von allen Parteien besser und weniger geredet würde, daß die Erwählten des Volkes weniger ihr Parteinteresse als das Interesse der Nation verträgen; aber das muß man auch diesem Reichstag, so mangelhaft er sein mag, zugestehen, in großen nationalen Fragen hat er nicht versagt.

Deutscher Reichstag.

Der Posten.

Berlin, 22. Jan. Die Budgetkommission des Reichstages setzte die Beratung des Postetats fort. Sie forderte auf den Antrag der nationalliberalen Berichterstatters die Regierung auf, die Befoldungsnovelle recht bald vorzulegen, weil davon die Befriedigung der Beamtenfragen bei allen Etats abhängig sei. Bei einer späteren Vorlegung der Novelle würde die rechtzeitige Verabschiedung des Etats am 1. April unmöglich sein. Der Staatssekretär sagte Bescheinigung zu. Ein anderer Regierungsvertreter spricht über Apparate zur Vereinfachung des Dienstes, denen die Verwaltung größte Aufmerksamkeit zuwenden. Die Briefmarken-Automaten seien wesentlich vermehrt worden, und man werde jetzt auch

Feuilleton

Otto Borngräber.

Von Dr. Victor Cseri.

Das Borngräber ist eine der frühesten Erscheinungen des gegenwärtigen Literaturlebens. Eine Aufführung seiner Werke auf der Bühne — in großer Linie angelegt — wird zu seinem Glücke. Wegen wir ihn in Mannheim bald zu einem der Unseren machen. Die Schillerbühne konnte sich mit einer solchen Tat ein Ruhmesblatt erwerben. Die nachfolgende Darstellung ist dem Anfang März im Verlage von F. G. Müller, Karlsruhe-Leipzig erscheinenden Buche: „Vom Naturalismus zum Realismus“ (10 Jahre deutscher Literatur) von Dr. Victor Cseri entnommen.

Wenn es in dem Wirren und Drängen des neueren Lebens ein rubelloses Suchen gibt, wenn auf dem Literaturmarkt das Lösungswort — „Naturalismus“ — die „Symbolismus“ lautet, wenn das Wissen wieder der Ruf nach dem Heilen, in dem Drama laut wird, als einer Zusammenfassung einer Einheit der sublimen Sphären menschlicher Tätigkeit: Kunst, Philosophie, Religion — einem höchsten, alles überschreitenden Einheitspunkt der Kultur mit der ganzen

überwiegend hinantreibenden, emporeichenden Wirkung eines solchen — in Borngräber Ideal sich dieses Sehnen zu erfüllen. In seinem „Giordano Bruno“ (1900) einer Tragödie und Ouvertüre zur neuen Zeit“ schildert er den Renaissance-menschen der Geschichte mit dem Sehnen der Gegenwart. „Die neue Naturanschauung und der auf sie gegründete Phantasmus konnten in dem Drama der Untergrund werden, auf dem der nach dem Dichters Individualität ausgestaltete und eigenartig modernisierte Held, ein Uebermensch anderer Art, sein neues Kultur- und Menschheits-Ideal exportiert, zu dem er die Menschen des damaligen — des neuen Jahrhunderts aus ihrem Wirrwarr emporeichend möchte.“ (Cruft Haedel über „Giordano Bruno“.)

Vom herrlichsten Glauben an das Sonnenreich erfüllt sieht Giordano Bruno in dem Menschen als einen Teil des göttlichen All auch den Gott: „Ich lehre auch das Menschentum! Werdet große und freie Menschen, die von dem Joang der menschengewordenen Götterlein entfallen! Denn in der Menschheit liegt der Gott am lichtesten zur Erde: Traum in der Menschheit steigt er am lichtesten zum Himmel.“

Aber Giordano Bruno erlebt die Tragik des Heroen. Er ist kein Dietrich von Bern, der den Untergang von Göttern gewaltigem Heere und der Nibelungen kampflosen Scharen erlebt und überlebt hat und da erkennt, was nützt um die Stelle des Ueberwindens zu erlangen: die tiefe Einsicht in dem sich ergebenden Joang des Wel-

tenverdens. Nur ein Gestalt Borngräbers wäre diesem fleghaften Heroen zu vergleichen: Adahn („Die ersten Menschen“ 1908). Adahn spricht, da der gräßliche Brudermord durch Kojin geschehen, das wunderbare Wort:

Er (Kojin) war ein Mensch. Chamo war auch ein schwacher Mensch. — Chabel, der Göttliche — blieb ein Mensch. Dies ist das Schwerkste. Alles Geschickene hat sein Recht. All euer Vergehen hat seinen Grund.

Viele werden kommen und werden sein, wie der und werden nicht führen durch die weite, weite Welt,

aber kommen werden Sterne und werden Strahlen wie er und sein wie ewige Pole über der Urnase der Welt!

Chamo: Und sinken —

Adahn: Eine Spur ihres Lichtes glänzt nach über uns —

Chamo: (steht auf, nimmt Adahms Hand. (Schweigen.)

Adahn: Auf — in den Tag — (Rotes Morgenrot. Beide stehen Hand in Hand, blicken dem Licht entgegen.)

Adahn hat überwunden und geiegt. Während neben ihm seine beiden Söhne Chabel und Kojin fallen — die beiden Menschen als Typen des Lebens und der Absage vom Leben — wird Adahn weiter leben und weiter schaffen. Das erste Morgenrot begrüßt ihn und Chamo sein Weib,

das durch den Gatten zur Reife gelangt; die harte Arbeit weist ihn an die zur Erde bindende Scholle, von der ihm wieder der Glaube an die Zukunft und das hohe Gefühl der Verantwortung für die kommenden Geschlechter fleghaft leiten wird, am festgegründet auf dem Boden der Welt himmelwärts zu blicken. In „König Friedwahn“ (1902), dem Lieblingswerke Borngräbers, ist das moderne Problem des Weltfriedens und die soziale Frage der Gemeinamkeit des Besitzes behandelt. Aus dem Erlebnis der unendlichen Liebe erwacht dieses Heilandswerk. Die bange Frage: „Wer gab mir... auch dies Recht: dem Bruder — wozu?“ löst in Friedwahn aus dem Rilleid zu einem Menschen, einem Bruder die Liebe zu Allen, dem gesamten Geschlechte entstehen. Das ganze Land in soviel gleiche Teile verteilt ist — als in ihm Menschen atmen.“ Da hilft Friedwahn auf irdische Weise den Menschen, da sie doch Sklaven sind und bleiben. Friedwahn erlebt die Tragik des Messias; ohne Menschen und Freunde sucht er Vergessenheit mit dem Weibe fern ab dem Getriebe der Welt. „Friedwahn! Friedwahn! wohnender Freund! Träumen ist nicht Ruh!“ Friedwahn nimmt Abschied vom Weibe, dem Leben. In hoher Verzückung darf er sein mächtiges Sehnen wunderbar verkörpert sehen. „Glückliche, fröhliche Menschen sei ich, die sich freuen in ihrer Kraft! Hand in Hand wie Brüder sich haltend, allmitleinander jauchzend sich tummeln dort auf der grünen lachenden Flur!“

Verfuche mit kleinen Automaten für kleine Postämter machen. Man werde sie auch auf Bahnhöfen, in Gerichtsgebäuden usw. aufstellen. Ein Problem sei noch, die Apparate wetterbeständig zu machen. Die Postanweisungsmaschinen funktionieren gut, ebenso die Briefanweisungsmaschinen und die vorbandenen 22 Einfacheautomaten. Letztere werden allerdings noch nicht genügend benutzt, weil das Publikum auf die Adresse in der Empfangsbescheinigung Wert legt. Nationalliberale und Fortschrittler beantragen eine Entschädigung, die um Erhöhung der Tagelöhner der nicht etatsmäßigen Post- und Telegraphenbeamten erstreckt. Das Zentrum ergänzt sie durch die Forderung auf Erhöhung der Gehaltsniveaus. Ein Sozialdemokrat bittet, bei der Anstellung nicht bloß die Beamtentüchtigkeit, sondern auch Mädchen aus anderen Familien zu berücksichtigen. Der Staatssekretär verteidigt das bisherige Verfahren und hält auch die Beförderung für ausreichend. Ein Nationalliberaler bittet den Staatssekretär, eine Erklärung zu Protokoll zu geben, daß die Tagelöhnerfrage geprüft und neu geregelt werden solle, dann könne man auf die Resolution verzichten. Der Staatssekretär erwidert, er könne keine bestimmte Zusage geben, da noch andere Ressorts in Betracht kämen. Die vom Zentrum ergänzte Resolution der Nationalliberalen und Fortschrittler wird angenommen. Der Unterstaatssekretär sagt eine Prüfung zu, ob die Mittel der Postverwaltung für Unterstellungen erhöht werden könnten. Bei dem geforderten Zuschuß für die freiwillige Krankenkasse der Unterbeamten fordert ein nationalliberaler Antrag die Erstattung eines Berichtes an den Reichstag nach Ablauf des ersten Betriebes der Kasse, ferner Maßnahmen zur Herbeiführung der Gesundung einzelner notleidender örtlicher Kassen. Der Staatssekretär ist einverstanden. Der nationalliberale Antrag wird einstimmig angenommen, und die Besprechung dann abgebrochen.

Badischer Landtag.

Aus der Budgetkommission.

□ Karlsruhe, 22. Jan. In der Budgetkommissionsitzung von heute nachmittags wurde die vergleichende Darstellung der Budgetsätze und der Rechnungsergebnisse für 1910/11 herangezogen. Dabei wurde über verschiedene Ueberschreitungen in den einzelnen Etats berichtet. Für Ruhegehalt, Hinterbliebenenversorgung und Beihilfen werden teilweise höhere Mittel als bisher angefordert und bewilligt. Bei dem Titel Post- und Domänenverwaltung wird über die schlechten Anstellungsverhältnisse im Forstamt geflagt, die daraus resultieren, daß früher zu viel Anwärter angenommen wurden. Zur Besserung dieser Verhältnisse wurde beauftragt, die numerus clausus einzuführen. Im neuen Budget sind drei neue Stellen zur Verbesserung der Anstellungsverhältnisse im Forstamt angesetzt. Ein Antrag, sechs Stellen anstatt dieser drei zu errichten, wird mit 10 gegen 6 Stimmen abgelehnt. Die Anforderungen der Regierung werden genehmigt, u. a. der Neubau eines Dienstgebäudes für das Domänenamt Bühl und für das Forstamt Wendlingen in Freiburg.

Nationalliberale Anträge.

□ Karlsruhe, 22. Jan. Die Abgg. Dr. Blum, Vitter und Genossen brachten folgenden Antrag ein:
„Hohe Zweite Kammer wolle beschließen, die Gew. Regierung zu ersuchen, eine Abänderung des Wohnungsgeldgesetzes herbeizuführen, dahingehend, daß den Staatsbeamten in Mannheim ein über die bisherigen Sätze hinausgehendes Wohnungsgeld zustehen soll, das dem tatsächlichen und angerechneten Wohnungsaufwand mehr entspricht.“

Welch lebendigen Lauschen? —
Welch heilig — hehre Stimme? —
Drohende Himmel —
Weibe der Welt —
„Hail! Der König der Erde kommt! und er greift erlauchend — die Krone.“
Friedwahn findet Frieden und Ruhe tief auf dem Grunde des Sees. Der Mensch, der an der Unreife der Menschen zerbrach, hat seine tragische Schuld, die in der Unkenntnis der Umwelt liegt, auf sich genommen; in seinem Wunsche lag die Unkenntnis der Welt. „Althea und ihr Kind“ (1913) bedeutet einen weiteren Schritt zur Erlösung des Menschen. Gatten Giordano Bruno und Friedwahn das Gottesdum des Menschen betont: — „Mein, lieber hoch die Zeit gib, da in Neonen Zukunftsfernen die Menschen aus der Kleinheit Anechtungsstolz aus ihres Tieres niedriger Staudesnot emporklimmt im Reigenplan von Sternen sie selbst zu Obiern! und ich selbst zum Gott“, so wird in Althea und ihr Kind der Mensch zum Vorker seines Geschickes. In herrlichem Stolzgefühl erkennt nunmehr der Mensch, daß die Gestaltung des Lebens nicht mehr den Einflüssen auswärtiger Art unterworfen ist, sondern aus seinem ureigensten Sinne entspringt. Wie die Mutter des Meleagros nach der Sage das Leben des Sohnes vernichtet, sowie sie den brennenden Scheit verblüht, so ist auch das Leben von Meleagros in die Hände Altheas der Mutter gegeben. Als der jugendliche Held zwei Brüder der Mutter im Kampfe geötet, da verlangt er

Der Abg. Wöhrling und Gen. hat folgenden Antrag eingebracht:
„Die hohe Zweite Kammer wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, den § 6 der Vollzugsordnung des Weinsteuergesetzes dahin abzuändern, daß hinter dem Worte „Wasserszufug“ die Worte „und Zuckerszufug“ angefügt werden.“
Der Antrag wurde der Kommission für Justiz und Verwaltung übergeben.

Die Elektrizitätsversorgung in Baden.

□ Karlsruhe, 22. Jan. Die Oberdirektion des Wasser- und Straßendammes (Abteilung für Wasserkraft und Elektrizität) hat über den Stand der Elektrizitätsversorgung des Landes einen Bericht ausgearbeitet, der heute der Zweiten Kammer vorgelesen ist.

Ausflüge des Landtages.

□ Karlsruhe, 22. Jan. Der Landtag 1911 bis 1912 erhielt befanntlich von mehreren Städten Einladungen. Zwei Mannheimer Industriekreise machten den Anfang, dann kamen die Städte Pforzheim, Freiburg und Karlsruhe. Nach den Osterferien lud auch die Stadt Mannheim die beiden Kammern der Landstände ein; dieser Einladung konnte der Landtag aber nicht mehr folgen. In einer der ersten Sitzungen der Zweiten Kammer bei der Beratung des Voranschlags für die Heil- und Pflegeanstalten machte Minister Dr. Freiherr von Bobmer dem neuen Landtag die Mitteilung, daß er ihn im Frühjahr zu einem Besuche der neuen Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz einladen werde und heute lief bei der Zweiten Kammer eine Einladung des Gemeinderats der Stadt Weersburg zum Besuche der Stadt Weersburg anlässlich der Besichtigung dieser Anstalt ein. Die Präsidentin Mohrhardt teilte, wird diese Einladung seinerzeit in Erwägung gezogen werden.

Bayerische und pfälzische Politik.

Pfälzische Anträge.

□ München, 22. Jan. An die bayerische Abgeordnetenkammer haben die pfälzischen liberalen Abgeordneten den Antrag gestellt, die Summe von 100 000 M. zur Förderung der Weinkultur auf 155 000 M. zu erhöhen und hieron die Summe von 30 000 M. dem Weinbauverein für die Rheinpfalz zu überlassen. — Die pfälzischen Abgeordneten Spindler (Zentr.) und Held (W. d. L.) haben beantragt, die Position für landwirtschaftliche Zwecke im allgemeinen von 401 000 M. auf 521 000 M. zu erhöhen zum Zweck eines 50prozentigen Zuschusses zu den Kosten der Entwässerung der Rheinniederungen zwischen Reuburg und Sonnenheim.

Das Mandat des Abg. Dr. Hammer Schmidt.

□ München, 22. Jan. Der liberale Abgeordnete für Reuland a. S., Dr. Karl Hammer Schmidt, ist vor einem halben Jahre zum Gymnasialdirektor befördert worden. Durch Beförderung erlischt in Bayern das Mandat eines Abgeordneten, der Staatsbeamter ist. Nun entstand die Frage, ob hier überhaupt eine Beförderung vorliegt. Es handelt sich um die prinzipielle Frage, ob eine Beförderung im Sinne des Wahlgesetzes vorliegt, wenn damit keine Verletzung in eine höhere Gehaltsklasse verbunden ist. Da das im vorliegenden Falle nicht zutrifft, so beschloß die Abgeordnetenkammer, das Mandat Dr. Hammer Schmidts nicht als erloschen zu erklären.

manu gehört zu den Eigenen, zu den Perduktellen — durch sein Leben lebt die herbe Pflanze der ewigen Sehnsucht, des drückenden und schwellenden Verlangens — er ist eine Mischung von Sand und Erde mit einem kleinen Einschlag nach Holzberg oder besser dänisches Surrogat aus Kopenhagen, Arzongue und der mären Romantik Wides, verbunden mit der allerdings nur äußerlichen Nachahmung des irischen Moralisten Aron.“ In dieser Art könnte man weiter schreiben, denn Gustav Esmann war Däne und ist tot. Doch darüber besteht: wir sind der Intendanz verbunden, daß sie uns den Vater und Sohn vermittelt. Es ist ein Stück, das im Genre der „heiteren Residens“ einen Abend lang unterhält keine sonderlichen Aufregungen bereitet, keinen Gewinn und keinen Verlust bedeutet. Ein Abend, den man eben so rumbingt.

Groß. Hof- und Nationaltheater Mannheim.

Vater und Sohn.

Ausflüge in drei Akten von Gustav Esmann.
Da Gustav Esmann, vor einigen Jahren auf tragische Weise in Kopenhagen ums Leben gekommen, bei uns noch wenig bekannt und dazu noch Ausländer, Däne, ist, wäre es natürlich, anzunehmen, daß man ihn füglich zu einem der Großen stempelt, seine Auferstehung feiert, läbliche Vergleiche zieht u. a. m. „Gustav Es-

Für den Weinbau.
□ München, 22. Januar.
(Von unserem Korrespondenten.)
Der Bayerische Landtag behandelte heute einen vom Wirtschaftsausschuß der Kammer empfohlenen Antrag, der lautet:

Es sei die Regierung zu ersuchen, im Bundesrat dahin zu wirken, daß 1. bei der Neuregelung der Zollverhältnisse die bisherigen Tariffätze der Einfuhrzölle auf Wein, Most, Schaumwein sowie Trauben und Traubenmaische eine Erhöhung erfahren; 2. die bisher gewährte Stundung der Einfuhrzölle auf Wein und Traubenmaische bei Beträgen von über 500 Mark aufgehoben wird; 3. die Zollstationen für Auslandsweine auf eine geringe Anzahl beschränkt werden und so deren ausreichende Besetzung mit sachverständigen Kontrollpersonal ermöglicht wird, welches auf das gewissenhafteste die ausländischen, zur Einfuhr gelangenden Weine auf Grund der Vorschriften des deutschen Weingesetzes zu prüfen verpflichtet ist; 4. die ausländischen Weinerzeugnisse hinsichtlich der Befreiung mit Verbrauchssteuern und kommunalen Abgaben nicht günstiger gestellt sind wie die inländischen Weine; 5. die Kellerrkontrolle gleichmäßig auch außerhalb der Weinbaubezirke strengstens betätigt wird.

Es soll ferner jenen bayerischen Winzern, deren Weinberge heuer keinen oder nur geringen Ertrag geliefert haben, und deren wirtschaftliche Existenz infolge wiederholter Missernten der letzten Jahre ernstlich gefährdet worden ist, durch Befreiung von der Entrichtung der Grundsteuern und Bodenzinse durch Gewährung unverzinslicher Darlehen und durch andere hülfreiche Maßnahmen eine tatkräftige Förderung zuteil werden.

Ein Ergänzungsantrag des pfälzischen Sozialdemokraten Reibel verlangt, daß 1. die noch Deutschland eingeführten Auslandsweine der gleich strengen Kontrolle unterstellt werden wie Inlandsweine; 2. die Verbrauchssteuern und kommunalen Abgaben auf inländische Weine aufgehoben werden; 3. soll den Winzern, deren wirtschaftliche Existenz infolge der Missernten der letzten Jahre ernstlich gefährdet worden ist, durch Befreiung von den Grundsteuern und Bodenzinse, durch Gewährung unverzinslicher Darlehen Förderung zuteil werden; besonders seien ferner die Bestrebungen, den Abfall auf genossenschaftlicher Grundlage planmäßig und großzügig zu organisieren, nachhaltig zu unterstützen.

Hinzu kam, Herr v. Preunig bemerkte zu diesen Anträgen, daß er sich von ihrer Durchführung keine allzu große Wirkung verspreche; die Erhöhung der Einfuhrzolltariffe für Weine hält er mit Rücksicht auf den Handel und den Verchnitt für eine problematische Sache; auch die Minderung der Zollstationen sei wenig empfehlenswert wegen der großen Ersparungen für das Personal und auch für den realen Handel. Dagegen kann er sich mit der Gleichstellung der Auslandsprodukte bei den Steuern einverstanden erklären. Wegen der gleichmäßigen Kellerrkontrolle auch außerhalb der Weinbaubezirke soll beim Bundesrat das Petitione stehen. Wegen der Steuererleichterung ist bereits an die unterfränkische Regierung ein Erlaß ergangen; ein gleicher Erlaß, der weitestgehende Schonung der Winzer anordnet, wird an die pfälzische Kreisregierung hinausgehen werden.

Da die Parteien ziemlich einig sind, wird in der morgigen Sitzung der erwähnte Antrag wahrscheinlich einstimmig zum Beschluß erhoben werden.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 23. Januar 1914.

Grund- u. Hausbesitzerverein Mannheim.

Gestern abend sprach Herr von Aue über das Thema „Städtische Wohnungsämter und Wohnungsnachweise“. Der Vorsitzende, Herr Hauptlehrer a. D. Hofmann, begrüßte die Erschienenen und bemerkte, daß der Verein im letzten Jahre nicht die gewünschten Ziele durch seine Vorstellungen und Eingaben bei den maßgebenden Behörden erreicht habe, jedoch hoffe er, in diesem Jahre eine bessere Verwirklichung seiner Wünsche. Hierauf ergriff der Referent das Wort und führte aus:

Zur Zeit der Hochkonjunktur war es nicht möglich, die Wohnungsfrage zu befriedigen, welche Wahrnehmung man hauptsächlich in Großstädten findet, wo Familien in Kellern ihr Dasein fristen. Für Mannheim kommt ein Wohnungselend in diesem Sinne nicht in Frage. Dagegen besteht auch in Mannheim eine gewisse Wohnungsnot. Es mangelt an den nötigen Mitteln, auch in der Bereitstellung richtiger Wohnungen und an der Regelung bezw. Ausnutzung der Wohnung durch den Mieter. Die Wohnungsfrage ist keine Augenblicksfrage, sondern ein Problem, dessen Lösung nicht von heute auf morgen erfolgt. Die Wohnungsnot besteht in der Knappheit auf dem Wohnungsmarkt und in der Höhe des Mietpreises. Was den gemachten Vorschlag anbelangt, die Hausbesitzer gingen infolge der Mehrerer im Mietpreis in die Höhe, so trifft das nicht zu. In weiterer Linie kommt die Hypothekennot in Frage, die den Hausbesitzern schwere Aufgaben stellt. Die Hausbesitzer tragen nicht die Schuld an dem Steigen der Miete, sondern sind durch die Verteuerung des Bauens, durch erhöhte Hypothekenzinsen dazu gezwungen, ohne einen Vorteil aus der Verteuerung zu ziehen. Die Hausbesitzer seien die ersten, die es begrüssen werden, wenn geordnete Zustände auf dem Wohnungs- und Hypothekemarkt eintreten. Die Hausbesitzer seien nicht gegen die Gartenstadtbewegung, die eine Bodenberühmung bringen würde. Jedoch darf hier nicht außer Acht gelassen werden, daß der Fortschritt der Industrie auf der Freizügigkeit besteht. Redner meint, wenn die Stadtverwaltungen Genossenschaften und Gesellschaften unterstützen, wie dies schon der Fall gewesen sei, so können dies die Hausbesitzer ebenfalls verlangen. Die Wohnungsfrage ist nicht nur eine Boden-, sondern in der Hauptsache eine Finanzfrage. Ein deutlicher Beweis für die Unrentabilität des Baugeschäftes sei die Tatsache, daß die Kapitalisten für derartige Zwecke schwer zu erhalten seien. Sobald wieder Geld auf dem Wohnungsmarkt kommt, wird die Wohnungsnot durch ihre Hand erreicht haben.

Um diesen Mangel abzuwehren, ist in erster Linie, wie dies schon andere Städte getan haben, die Errichtung städtischer Wohnungsämter und Wohnungsnachweise notwendig. Ein richtiges Verhältnis zwischen Vermieter und Mieter würde die Sache besonders fördern. Hier ist es vor allem die Festlegung eines einheitlichen Mietvertrages, der in gemeinsamen Sitzungen von Vermieter und Mieter festgelegt werden sollte, wenn von beiden Seiten die genügende Nachgiebigkeit geübt würde. Ein besseres Verhältnis zwischen Vermieter und Mieter würde auch die Errichtung von Wohnungsnachweisen bringen.

Der Wohnungsnachweis sorgt nach jeder Seite hin für Zufriedenheit. Eine Wohnungsfindung leert den Wohnungsmarkt und erleichtert die Einmischung dieser Wohnungsnachweise mit Wohnungsfindung habe in anderen Städten sehr gute Früchte getragen, und sei für Mannheim eine unbedingte Notwendigkeit. Referent gab sodann ein Bild von der Lage der Wohnungsnachweise und die daraus resultierende Arbeitslosigkeit für Vermieter wie Mieter. Das Wohnungsamte sei wie in Charlotten-

meß. Da wiederholt sich nun nach 6 Jahren das Spiel zwischen Vater und Sohn, dem ich seinen alten Herrn ordentlich ins Gesicht. „Alter Herr, Du mußt heiraten.“ Und wie L. Z. der Vater den Sohn, schickt nun der Sohn den Vater auf eine Reise — auf die Hochzeitsreise. Es lebe die Großhandlung Holm, Vater und Sohn!

Die Darstellung bedarf einer stark ausgeprägten Bildkraft im 1. und 3. Akte. Die einzelnen Rollen des ersten Aktes müssen ihr getreues Abbild im dritten finden, was auch der Regie von Dr. Krüger gelang. Herr Ad. Lenz gab als Großhändler Holm eine überaus gewichtige, liebenswürdige und doch männlich feste Gestalt. Herr Liebig verstand einen bösen Pöbel zu geben, den man lieb haben muß. Es wurde durch das ewige halb schmolende Lächeln eine mädchenhafte Kostüme, der jede ursprüngliche Ravität fehlte. Und als diese eigentlich im Stile von „Mein Freund Teddy“ zu haltende Figur nach 8 Jahren als erster „Business-man“ wirken soll, macht Herr Liebig aus ihr einen freundlichen Schwerehüter. Eine sehr feine, distrierte Leistung bot Frau Summel als Witwe Kind. Da war der Ton, eine Mene zu viel. Auch Frau Kub gab als verwitwete Amerikanerin eine scharfe Zeichnung. Frau Wittels machte als ewig schneidende Frau Holm einen sehr guten komischen Charakter, der sich in der 1. und 2. Szene als eine gewöhnliche Frau wiederholte. Herr Grünberg und Frau repräsentierten Gestalten, die typisch gezeichnet sind und durch ihre Darstellung auch nicht mehr Wesen gewonnen.

Dr. V. Z.

Mein diesjähriger Inventur-Ausverkauf

beginnt Donnerstag, 22. Januar.

Die dem Räumungs-Verkaufe unterstellten

Rest-Bestände

meiner bekannt guten Qualitäten

Unterwäsche, Socken
Oberhemden, weiss und bunt
Nachthemden, Taschentücher
Kragen, in verschiedenen Formen
Krawatten, Handschuhe
etc. etc.

sind im Preise bedeutend herabgesetzt,
teilweise zur Hälfte ermässigt.

D 1, 3 **H. MODEL** D 1, 3
Paradeplatz Paradeplatz

Wein-Restaurant und Bar **Maxim**
Künstler-Konzerte.

Täglich frische Holland. Austern.

Großh. Hof- u. National-Theater
MANNHEIM.

Freitag, den 23. Januar 1914
26. Vorstellung im Abonnement A.

Mignon

Oper in drei Akten mit Benutzung des Goethe'schen
Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michael
Sarré und Jules Barbier. Deutsch von H. Gumbert.
Musik von R. Thomas

Regie: Eugen Wehrhahn — Dirigent: Erwin Gutli

Personen:

- Mignon Jane Freund
- Philine Gertrud Rungel
- Wilhelm Meister Friedrich Baxling
- Colombine Joachim Kromer
- Volterre Hugo Wolf
- Baron Carl Marx
- Veitstück Alfred Vandora
- Antonio Georg Wanders
- Ein Bauer Otto Wanders
- Ein Diener Heinrich Kalltrug
- Ein Bürger Fritz Müller

1. Akt: Singschule, arrangiert und gesungen von
Henric Fane, Rosa Wobitzsch und den
Tänzen des Ballets.

Beginnzeit: 7 Uhr Anf. 7 Uhr Ende u. 10 Uhr

Das Personal ist angewiesen, während der Oper die
Kiesanden des Zutritts zum Zuschauerraum geschlossen
zu halten.

Nach dem 2. Akt eine große Pause.

Wittel - Weisse.

Im Großh. Theater.

Samstag, 24. Jan. (Näher Beson.)

Gastspiel Madame Sanafo:

Im Teehaus — Oskale — Der Selbstmord

Anfang 8 Uhr.

Neues Theater im Rotengarten

Samstag, den 24. Januar.

Martha.

Anfang 8 Uhr.

Auf sämtliche
Schweizer Stickereien
Roben und Blusen
gewähre ich
20% Rabatt.
Rosa Ottenheimer
O 7, 1 I. Etage, kein Laden O 7, 1

Inventur-Ausverkauf
SPORTHAUS KNEIP
P 4, 7 Mannheim Telephon 3703
Fußball, Hockey, Tennis,
Leichtathletik.
Bedeutend ermässigte Preise!
Sprechen Sie die Preise in der Schau-
fensterauslage?

Frauenverein Mannheim. Haushaltungs- u. Kochschule.

Unter dem Protektorat d. R. O. d. Großherzogin Luise
Halbjährliche Haushaltungs- u. Kochschule beginnt am 1. März,
u. 1. Sept. Vierteljährliche Kochschule beginnt am 1. März,
1. Juni, 1. Septemb., 1. Dezemb. Internat. u. Externat.
Kauflehr. Professeur durch die Hochschule, Mannh. L. H. L.
19012

Versammlungssaal. Freitag, 23. Januar
abends 8 Uhr

Tanz-Abend
von
Gertrud Leistikow
Am Flügel von C. Bechstein, Berlin:
Paula Stritt-Wiencke.

Karten zu M. 5.—, 4.—, 3.—, 2.— und 1.— in
der Hofmusikalienhandlung K. Ferd. Heckel,
(Konzertkasse 10—1 u. 3—6 Uhr) sowie an der
Abendkasse. 3497

„Feuerio“

Motto 1914:
"Im noch mit allen Kapell."
Sonntag, 25. Januar 1914
abends 8.11

im Saale des Bernhardushofes
Grosse
Herren-Fremdensitzung.

Erstklassiges Programm. Militärmusik.
Der Effer-Rat.

Preis M. 1.—. Abends an der Kasse M. 1.50.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Kreisverein Mannheim.

Am Samstag, den
24. Jan. 1914 findet
abends 8.11 Uhr
unser diesjähriger
großer 88736

Maskenball
im Bernhardushof
K 1 statt, wenn mög-
lich einladet.

Der Vorstand.
Eintrittskarten sind auf der Geschäfts-
stelle M. 8. 13 zu haben. 88736

Weinrestaurant „Badenia“

O 4, 10 Tel. 320.
Angenehmes Familien-Restaurant.
Vorzüglichen Mittag- und Abendtisch.
Diner à M. 1.—, 1.50 u. höher, im Abonnement blücker
Nur prima Weine. 84797

Nebenzimmer, 30 Personen fassend, für alle
Anlässe geeignet. Oskar Schindler.

K. Friedmann, Mannheim
O 4, 4, eine Treppe
Holzputzerei gegenüber Kaufhaus.
Erste u. leistungsfähigste
Masken-Garderobe
in Baden unterhält großes Lager in
Fantasie- u. Tracht-Kost.
aller Länder. — Versand nach aus-
wärts prompt. 84797
Telephon 394.



Hoheit

Inkognito



Ein Lustspiel
wie es
besser
noch nie gezeigt
wurde.

Uebertrifft
Alles!

Monopol der



Lichtspiele
Première
Morgen



Damen-
Kopf-
waschen

Shampoo, Teer,
Kamillen, Eigelb etc.
Elektrische Kopfmassage
und Trocknung,
Fachmännisch erprobte
Haarpflege.

A. Bieger
Hoffrisör
D 1, 1, vis-à-vis Hol-
Konditorei Theater.

Wertheimer, Gumbrecht,
Köhler, Steinmetz, Schiller,
Graham, Sand, Gantner,
Dampferndel. 88732

Brot
empfehle ich frisch
Butter-Konsum
P 5, 13 Tel. 7004.

Kalkeier
100 Stück St. 8.—
große frische
Gier

100 Stück St. 6.40
frische mittelgroße
Gier

100 Stück St. 8.—
reifen
Limburger
St. 80 Pf.

Giergroßhandel
G 9, 8 am Markt.

KRAMIP

Das Haus der Gelegenheitskäufe
und vorteilhaften Manufakturwaren
Erstes und grösstes Geschäft seiner Art
Planken D 3, 7 Part. u. I. Etage

Meine diesjährigen Preise für Karneval

sind enorm billig, meine Auswahl in Stoffen
einzig gross.

Dirndlstoffe 38 Pf.
Reizende fröhliche Muster, nur wasch-
echte Ware

Messaline-Atlas 72 u. 50 Pf.
welcher Atlas in neuesten
Farben

Bauern-Cachemires 78 Pf.
Reine Wolle, schönste Farben, doppeltbreit nur

Größte Saison-Neuheit!

Doppeltbreiter
fließender Masken-Atlas
der Mode entsprechend in wundervollen Farben
weit unter Preis.

Dominoseiden unter Preis 125 Mk.
50 breite, in wirksamen Farben, reisseide

Echte Bauertücher, echte Bauerschürzen usw. 125 Mk. an
Tücher von

Ramagéatlas 145 Mk.
letzte Neuheit, hochglänzend, für Dominos, 60 breit

Maskenbilder. 1000 **Bewährter Rat.**



Perücken

für Maskenbälle kant- u. weib-
liche, Gesellschafts- u. Ball-
frisuren Kopfwaschen Haar-
arbeiten Seifen-Parfümerien
und Haarschmuck.
Sonntags wird bis abends
7 Uhr frisiert.

Heinen's
Damen-Frisir-Salon
O 6, 3 Tel. 4795
vis-à-vis dem Union-Theater.
38499

Ca. 60 Sorten in- u. ausländische

Käse

Thüringer und Braunschweiger
Wurst
Tägl. frisch zubereitet

Fisch

Delikatessen gewürztes Tafel-
Brot

**Süßrahm- u. Koch-
Butter**
sowie alle feineren
Delikatessen.

Butter-Konsum P 5, 13
Tel. 7004

**Rörperpflege,
Manicure, Pedicure**
in und außer dem Hause
Geschw. Steinwand
P 5, 13. 87810

Arm. unbel. Mädchen
(Salle) direkt edelst.
Dame od. Herrschaften um
H. Unterricht zur Erzie-
hung ihrer Kinder. Näh in der
Expedition d. Bl. 88008

Südd. Finanz- u. Bücher
Revisions-G.m.b.H.
Tel. 1962.

Wehrbeitrags-Erklärungen

Mannheim
Heinr. Lanzstr. 19.
Unbedingte Diskretion, Prop. an Diensten.

Für Einrahmung und Vergoldung

eigenes Leistenlager.
Grosse Auswahl in
Kunstblättern
alter Stiche.
Photographieständer
Familienrahmen u. Spiegel
empfehle 730
bei tadelloser Ausführung

Kunsthändler Gutmacher
N 4, 10/12 neben Teppichhaus Hochstätter.

Unge-
kennzeichnet
einmal probieren
Fräcke
Gahrbrüche
Lager 100
O 4, 10

73008

Lohrmann's Kur- und Badeanstalt

der Kurganz entsprechend hochmodern und komfortabel eingerichtet empfiehlt

Intensiv-Lichtbäder „Polysol“ Rumpf- und Teilbäder, hydroelektr. Volt-, Sitz- und Lohntambäder, Vierzellenbäder, elektrische Vibrations- u. Hautmassage, Influenzmaschine.

Alle Arten medizinische Bäder wie: Fichtennadel-, Sol-, Sauerstoff-, Fluorid-, Kleie-Bäder etc.

Spezial-Einrichtung für fließende Sitz- u. Fußbäder, Halbbäder, Stachel-, Regen-, Moutre-, Sitz- und schottische Duschen, (Fächer und Strahl).

Wasserbäder. — Kohlensäure-Bäder.

Neu! Entfettungs-Apparat Neu!
nach Dr. med. Nagelschmidt-Bergonié.

Elegante Ruhe- und Ankleideräume. 30682

Geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9-12 Uhr.

Inhaber: **ROBERT LOHRMANN**

ärztlich geprüfter Masseur und Bademeister.

Langjährige Tätigkeit in Kuranstalten und Sanatorien.

Damebedienung durch FRAU LOHRMANN, ärztlich geprüfte Masseur.

Strassenbahnhaltestelle Kaufhaus **B 1, 8** MANNHEIM **B 1, 8** Neben der Handelskammer

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer, gegr. 1900

Inh. Eberhardt Meyer

konz. Kammerjäger 29783

Colinistr. 10 Mannheim Teleph. 2313

beseitigt Ungeziefer jeder Art unter weitgeh. Garantie
Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung
20jährige praktische Erfahrung

Ältestes, grösstes und leistungsfähigstes Unternehmen am Platze

Kontrahent vieler staatlicher und städt. Behörden.



Institut Büchler, Mannheim

0 6, 1 gegr. 1887 0 6, 1 33589

Staatlich gen. Privathandelschule f. Söhne und Töchter guter Fam. Individuelle Unterweisung in Tages- und Abendkursen.

Kein Massenunterricht!

Rascheste Platzierung möglich!

Inh.: Ch. Danner, staatl. geprüft.

Benützen Sie die Vorteile meines

Total-Verkaufs

In Herren-Damen-, Kinderwäsche

Weißwaren!

wegen **Aufgabe** dieses Geschäftes!

Um schnell zu räumen, verkaufe ich obige Artikel, nur prima Ware zu jedem annehmbaren Preis.

Kiby

D 2, 10, nahe Planken. Teleph. 3314.

SUD-TIROL WARMSTER KLIMATISCHER ARCO WINTERKURORT der Oester. Ung. Monarchie

PRO-PEKTE, HOTEL- u. PENSIONSVERZEICHNISSE durch die KURVERWALTUNG

Rheinische Trenhand-Gesellschaft A.-G.
0 7 No. 26 MANNHEIM Tel. No. 7155,
Aktienkapital Mk. 1500 000.—
Weitverzweigte Beziehungen zu ersten Finanzkreisen. 29757

EISENWERK GRÖTZINGEN
IN BADEN
empfehlen sich in Herstellung und Montage aller Art von Eisenkonstruktionen, als Dächer, Säulen, ganze Hallen und Gebäude, Kranbahnen, Kohlenverladeanlagen, Brücken, Gittermasten. Kostenloser Ingenieurbesuch, Projektbearbeitung und Kostenvoranschläge. Telefon Durach No. 7.

Säutwierungen, Für Herren!
Wargen, Muttermal, Ge- wächse, Hautknoten, Süh- nerungen u. f. w. entfernt persönlich mit voller Garantie. 1-3 abends, Sonntags von 9-4 Uhr. Dankstreiben (Originals) zur Ansicht. Auskunft unentgeltlich. 302
Kosmetiker Kuffler, Mannheim, Kaiserling 50 1. St. (Dauptbühl.) Mit Wundt Nachweise schon behandelt.

Hausfrauen welche sparen wollen
verwenden statt der teuren Kuhbutter nur **Albers Reformbutter**
(Allertainete Pflanzenmargarine).
Dieselbe eignet sich gleich vorzüglich zum Brotaufstrich, Kochen, Braten und Backen
1/2 Pfd. 45 Pf. 1 Pfd. 90 Pf. 10 Pfd. 8.50 M.
Täglich frisch im **Reformhaus Albers & Cie.**
Mannheim, P 7, 18
Telephon 222. Halbbergstr.

Verblüffend Firmit
das moderne selbsttätige Waschmittel.
Gar. unschädlich. Ueberall zu haben.
P. H. Schrauth Neuwied
Preis pro 1/2 Pfd.-Paket nur 25 Pfg.

KOLA-Pastillen DALLMANN
sind für **geistig Arbeitende** eine intensive und belebende **Anfeuerung** bei zeitweiser Indisposition
Dose M 1.- in Apotheken und Drogenhandlungen

Das fremde Kind.

Roman von Robert Demmann. Nachdruck verboten.

Fortsetzung.

Der Doktor rief die Decke zurück. Zu dem Bette der Frau gingen die Verbände in Zehen. Gleich vor Jörn wandte er sich an die Alte, dann schnell wieder zu der Mutter.

Eine atembeklemmende Pause... dann legte er langsam die Decke zurück und zog das weiße Leintuch heraus bis über das Gesicht der stillen, jungen Frau.

Gubrun wachte, wie es nun war. Vorbei!

Sie schluchzte laut auf. Der Doktor setzte sich an den Tisch und ließ sich von der Muhme berichten:

Der Debbauer war in der Nacht heimgekommen, angezogen, wie es schien, rot und schwerfällig und mit vollenden Augen.

Zu das Zimmer war er hart und laut getreten und hatte die Muhme angefahren: „Weißt, Weib, was ich erfahr'n hab? Weißt, Weib... weißt es?“

„Ich stoh ihn von mir und red ihm zu ruhig, zu sein, um der leidenden Frau willen... aber er spradelt nur so raus, was man ihm im Wirtshaus vermutlich aufgeschwatzt hat — den Schauten is ja nig heilig — das die Frau... und an Anderer, der geht in München lebt... und so... und doch er den Hof anzünden wird, bald wahr is... und wann ihn auf der Stell der Teufel vor's fängste Gericht lädt... und so...“

Das Gesicht des Doktors war weiß.

„Und dann?“

„Dann hat er ein Einsehen gehabt und ist mit mir raus... oder wie ich wieder nach der Kranken schau, liegt's mit offenen Augen am Boden da und lächelt so merkwürdig und still... den Verband hat's abgerissen g'habt und schon bald beim Fenster wars... und dann is s'kommenbrochen... und ich hab's wieder ins Bett geschafft und hab Sie rufen lassen... so wars... Gott sei ihrer armen Seel ein gnädiger Richter!“

Doktor Rait sah auf Gubrun und Gubrun sah auf ihn.

Sie blickten beide boshaft und nickten sich.

„Schwach, sehr schwach. Wird bei unvedchter Pflege wohl bald sterben.“

Gubrun starrte ihn an.

Dann stand Rait auf.

„Ich kann nun nichts weiter hier tun. Den Totenschein stelle ich zubause aus.“

„So hätte es nicht kommen dürfen, so nicht! Aber ich will keinem die Schuld geben...“

Die alte Frau weinte vor sich hin: „Es war ja nur ein Moment, nur ein Moment...“

Er legte die Hand auf ihre Schulter.

„Sie sind nicht schuld, Frau... und sie ist nicht schuld, denn sie... sie war im Fieber... und der Debbauer... der Debbauer...“ er drückte etwas nieder, das ihm die Kehle herauskam... der Debbauer ist vielleicht auch nicht schuld... es war so vorbestimmt...“

„Der Wille des Herrn, unseres Gottes“, sagte die Muhme.

Der Doktor ging zur Tür.

Aber Gubrun hielt ihn zurück. Sie stand da und konnte nicht über die Schwelle, als hielte sie eine geheimnisvolle Macht.

Er sah sie fragend an.

„Das Kind, Herr Doktor Rait.“

Er lächelte entschuldigend.

„Ich bin wie geistesabwesend. Die Frau war mir lieb und wert. Wie kann man denn nur so vergehlich sein... freilich, das Kind!“

Sie gingen beide in das andere Zimmer. Der Bauer war fort. Mit der Hinte hatte ihn der Oberknecht fortstapfen sehen, den Radack über der Schulter und die hohen Stiefel an den schweren Hüften.

„Nix Guss hat er im Aug g'habt, der Bauer...“

Sie standen vor der Wiege. Dieses kleine, hilflose Wesen war von einer jarten Schönheit, Gar nicht wie ein Bauernkind.

Ueber Gubrun kam ein aufquellenbes Leid, als sie dachte, daß dieses Kind nun ohne Eltern war. Denn sie fühlte, daß ihm auch der Vater gestorben war... wie, das war ja gleichgültig... Es war elternlos, ohne Vater und ohne Mutter...“

„Ohne Vater und ohne Mutter... das ist das Schlimmste, was einem Kinde das Schicksal bestimmen mag.“

Der Doktor war mit seiner Untersuchung zu Ende.

„Schwach, sehr schwach. Wird bei unvedchter Pflege wohl bald sterben.“

Gubrun starrte ihn an.

„Das sagen Sie so?“

„Es ist doch besser so...“

„Unrechte Pflege...“

„Wer soll ihm die Liebe geben, die mit der Mutter begabten wird, Fräulein Oberien?“

„Freilich, freilich! Aber ist der Gedanke denn erträglich, daß man bei kaltem Gewissen und vollem Verstand das Todesurteil über das hilflose kleine Wesen sprechen soll? Das Todesurteil?“

Der Doktor stand da und sah sie betroffen an.

„Wissen Sie Rat, Fräulein Oberien?“

Gubrun stand im Licht. Der Doktor begriff trotzdem nicht, woher das Leuchten in ihre Jüge kam, die Verklärung von innen heraus, als sie sich über die Wiege beugte und das Kleine in ihren Händen hielt.

Das Kind weinte nicht. Es öffnete groß seine fragenden Augen und blickte in das milde, lächelnde Gesicht. Es hatte dunkle, überirdische, stille Augen, Gubrun fühlte das wohl und empfand darum noch viel mehr Mitleid mit der Witwe.

Denn ein eigenes Leben war in der Kleinen. Wer würde dies einmal verstehen? Würde man mit Kälte und rauhen Worten das Kind entgelten lassen, was Andere gelübtigt?

Sie kannte die Logik der Bauern, der Menschen überhaupt. Oh, sie kannte die Grausamkeit und Unbarmherzigkeit, mit der man die Sünde an unschuldigen Blute verfolgte.

Und während sie dies so überdachte, kam ein namenloses Mitleid über sie. Das hilflose Kind und ihr schmerzhaftest Wunke — kamen sie einander nicht beide entgegen?

War dieser Zufall nicht Schicksalsfügung? Wie würde die arme Frau sich quälen und welches Leid würde sie dulden müssen, die arme Witwe, wählte sie, wie es nun um ihr Fleisch und Blut stand! Und das höchste Glück, das der Sehnacht eines Weibes hienieden begehden sein kann!

Sie richtete sich wieder auf.

„Ich will das Kind zu mir nehmen!“

Der Doktor stand stumm und wachte erst nichts zu sagen. Dann sagte er und sah beinahe dankbar auf das Kind. Dann plötzlich strahlte eine wunderbare Liebe von Gubrun Oberien aus und über ihn und die Wiege.

„Sie wollen es an sich nehmen?... Ah, was sind Sie für eine Frau! Güte und groß und so voll esser Mütterlichkeit!“

„Sprechen Sie nicht so, Doktor Rait! Oder...“

„lächelnd — „wollen Sie mir Komplimente machen?“

„Ich? Ihnen? Nein. Aber ich halte es für meine Pflicht, Sie auf die Schwierigkeiten aufmerksam zu machen, die Sie erwarten.“

„Was für Schwierigkeiten?“

„Die Formalitäten mit der Behörde und den Verwandten sind ja das Nebenächlichste. Die Bauern werden froh sein, das Kind, das keine Mutter und unmöglich auch keinen Vater mehr hat, los zu sein. Aber was wird Ihr Bräutigam dazu sagen, wenn er hört...“

„Doch ich das Kind habe? Aber Doktor Rait, das ist doch meine Sache ganz allein!“

„Nicht ganz! Nicht so ganz! Seine Rechte auf Sie...“

Gubrun's Haupt stand stolz auf dem schlanken Hals.

„Hier, bei dem Kinde, hören die Rechte des Mannes auf...“

Als sie seinen fragenden Blick auf sich gerichtet sah, wurde sie plötzlich unsicher. „Ich meine, daß ein Kind so völlig aus dem Wesen einer Frau kommt, ein Teilbegriff ihrer selbst ist, daß ein Mann es wie einen Teil der Frau nehmen muß, wie sie selber... dann wird es für den Mann der Engel sein, der verbindend mit allen guten Eigenschaften der Liebe zwischen ihm und der Frau steht.“

Sie sah dabei den Doktor mit einem halb verlorene, halb prüfenden, gequälten Blick an.

„So ist es“, entgegnete er. „Aber es gibt doch noch etwas anderes darauf zu sagen, was Ihnen Herr Sturm selber erwidern wird. Ich denke wie Sie darüber, aber ich kann sehr wohl begreifen, was er Ihnen entgegen wird...“

Gubrun schien nicht darauf zu hören, denn sie war mit dem Kinde beschäftigt. Die Muhme gab ohne Zaudern ihre Einwilligung, daß Fräulein Oberien das Kleine mit sich nahm. Und sonst war Niemand da, der einen Anspruch auf das Wesen hätte geltend machen können. Der Doktor sagte noch, die Knechte wählten doch auf die Suche nach dem Bauern gehen. Der Zustand sei ja schrecklich. Man mühte ihn zur Verunft bringen. Unabwendbares lasse sich nicht mit Trost und Haber ändern, und starke Menschen mühten alles zu überwinden wissen. — Selbst die Schuld fügte er leise hinzu.

„Sprechen Sie nicht so, Doktor Rait! Oder...“

„lächelnd — „wollen Sie mir Komplimente machen?“

„Ich? Ihnen? Nein. Aber ich halte es für meine Pflicht, Sie auf die Schwierigkeiten aufmerksam zu machen, die Sie erwarten.“

„Was für Schwierigkeiten?“

„Die Formalitäten mit der Behörde und den Verwandten sind ja das Nebenächlichste. Die Bauern werden froh sein, das Kind, das keine Mutter und unmöglich auch keinen Vater mehr hat, los zu sein. Aber was wird Ihr Bräutigam dazu sagen, wenn er hört...“

„Doch ich das Kind habe? Aber Doktor Rait, das ist doch meine Sache ganz allein!“

„Nicht ganz! Nicht so ganz! Seine Rechte auf Sie...“

Gubrun's Haupt stand stolz auf dem schlanken Hals.

„Hier, bei dem Kinde, hören die Rechte des Mannes auf...“

Stenographischer Reichstagsbericht des Mannheimer Generalanzeigers.

Mb. Deutscher Reichstag.

107. Sitzung. — Donnerstag, 2. Januar.
Am Bundesratsitz: Dr. Weidrich.
Vizepräsident Dr. Waacke eröffnet die Sitzung 1 Uhr 30 Min.

Der Etat des Reichsamtes des Innern. (Rünster Tag.)

Abg. Nowicki (Pole):

Die polnischen Gewerkschaften werden von der Behörde als politische Vereine behandelt. Ihre Versammlungen werden verboten. Die Gerichte haben diese Auffassung bestätigt. Wir bitten um Abhilfe.

Abg. Dr. Haegh (Wasser):

Auch meine Freunde sind der Ansicht, daß die jetzige Wirtschaftspolitik beibehalten werden soll. In Ost-Lothringen haben sich die wirtschaftlichen Verhältnisse nicht so günstig entwickelt, wie sonst in Deutschland. Sehr unangenehm wurde bei uns die neue Steuer für die Wehrrüstung empfunden. Einmal herrscht bei uns keine Militärbegierde, dann hatten wir bereits die Steuer, die das Reich jetzt eingeführt hat. Dieser Rückgang wirkt natürlich auch auf die politische Stimmung gegenüber dem Reich. Dieses hat daher ein Interesse daran, Ost-Lothringen besondere Vergünstigungen zu schaffen, etwa durch Hebung des Transitorverkehrs, durch Erreichung von ausländischen Konsulaten im Lande, durch Rationalisierung der Röhren- und Saar; billig wäre auch eine Bevorzugung des eisernen Hüttenwesens bei Durchführung des Hallerfestes.

Reichsbankpräsident Savenstein:

Auf einige Bedenken und Befürchtungen des Abg. Dr. Trendelenburg möchte ich mit einigen Worten erwidern. Auch lege ich noch den zum Teil sehr scharfen Kritiken, die die Politik der Reichsbank sich teilweise hat gefallen lassen müssen, großen Wert darauf, daß das Haus über die Fortführung dieser Politik sachlich informiert bleibe und von ihm auch audiatu altera pars. Der Abg. Trendelenburg hat in Uebereinstimmung mit anderen Kritikern die Diskontpolitik der Reichsbank im August vorigen Jahres bemängelt und gemeint, sie wäre anders gewesen, wenn ich selbst im Amt gewesen wäre. Diese Annahme muß ich jedoch auf die Gefahr hin, daß der vereehrte Herr sein gültiges Urteil über meine Person leise revidiert. (Gelächter.) In der Frage der Diskontpolitik habe ich auch damals enge Fühlung mit dem Direktorium gehalten, und ich habe diese Politik durchaus gebilligt. Ich bin mit der Aufrechterhaltung des hohen Diskonts, von dessen Wert für das Land wir alle überzeugt waren, im August und September vollständig einverstanden gewesen und übernehme meinen vollen Anteil an der Verantwortung für diese Politik.

Die Angriffe darauf treffen nach meiner Meinung nicht zu. Sämtliche Zentralnotenbanken Europas waren im Herbst 1912 zu einer scharfen Erhöhung ihrer Diskontsätze gezwungen, die Reichsbank mußte bis 8 Proz. gehen — die Gründe dafür haben bis tief in die Mitte 1913 unverändert fort. Sie lagen einerseits in der hochgeprägten wirtschaftlichen Konjunktur, andererseits in den durch den Balkankrieg hervorgerufenen politischen Unruhen und Befürchtungen, die auch zu ganz erheblichen Inflationssteigerungen geführt hatten und ferner in der dadurch hervorgerufenen, über die Vorjahre weit hinausgehenden Inanspruchnahme der Reichsbank. Erst im Laufe des Juli begann ein Umsturz wenigstens für diese. Der beginnende Niedergang der Konjunktur, die Abnahme der Börse und die Ansprüche der Anleiher, so daß sich der Status allmählich besserte, Wechsel und Lombard ohnehin der Preisrückgang zeigten Ende August bereits gegen das Vorjahr eine Besserung von ungefähr 120 Millionen, Ende September bereits über 200 Millionen. Auch der ungedeckte Notenumlauf, der bis Anfang September sich immer noch über den des Vorjahres gehalten hatte, blieb von Mitte September an hinter dem Vorjahre zurück.

Nur noch einen Satz über diese Besserung in Erwähnung, und es ist durchaus erklärlich, daß sie, wenn man nur sie sehen konnte, den Wunsch herbeiführt, daß die Last des hohen Diskonts ermäßigt werden möchte. Die Reichsbank konnte sich hierzu nicht entschließen, und ich glaube, die Entwicklung hat ihr Recht gegeben, sie hat, daß die Besserung des Status der wirtschaftlichen Lage nicht entropf. Der August ist auch nicht die Zeit des sinkenden Preisniveaus gewesen. Der geringen Ermäßigung in London stand die fortwährende außerordentliche Erhöhung des Diskontsatzes in Paris gegenüber, was er sich bis in die neueste Zeit auf 8% gehalten hat, und auf unserem deutschen Markte eine stark steigende Tendenz. Anfang August stand er in Berlin auf 4%, stieg schnell bis auf 5 und hielt sich in dieser Höhe fast den ganzen Monat hindurch. Der deutsche Geldmarkt zeigte eine starke Inflation, zum guten Teil deshalb, weil eine ganze Anzahl von Geldbedürfnissen, die eigentlich auf den Kapitalmarkt gehörten und von der Reichsbank nicht befriedigt werden konnten, sich auf den Bankmarkt und auf den offenen Geldmarkt drängten und dort ihre Befriedigung suchten.

Auch unsere Kommunen haben vielfach Bankkredit gesucht. Nicht nur in vereinzelten Fällen haben sie auch Wechselkredit gesucht. Dazu kamen die Ansprüche des Hypothekengeldmarktes, die wir ebenfalls nicht hatten befriedigen können, und so mußten diese Ansprüche die vorhandenen Mittel des Geldmarktes sehr bald wieder auffaugen. Diese Geldknappheit kam in der Reichsbank dadurch stark zum Ausdruck, daß die Frage nach Geld, die bei Geldknappheit immer und ganz regelmäßig erfolgt, sich verminderte und erheblich unter dem Betrag des Vorjahres blieb. Diese Dinge kann die Außenwelt nicht sehen aber sie machen die Reichsbank zur Vorhut. Ihr Status mußte eine Geldknappheit vor, die tatsächlich nicht vorhanden ist, und eine Ermäßigung des Diskonts wäre eine Ermäßigung auf der Grundlage hohen Scheitens gewesen. (Sehr richtig!) Zweitens warnte dringend die Tatsache, daß der politische Himmel damals noch nicht völlig klar war und die Spannungen auf dem Balkan noch nicht völlig gelöst waren. Gerade das dritte Viertel des Vorjahres brachte erst das Eingreifen Rumäniens und später die ganze Spannung zwischen Türkei und Griechenland. Erst gegen Ausgang Oktober erloschen diese Gefahren.

Endlich erweisen sich auch die Verhältnisse auf den sämtlichen internationalen Märkten als ganz außerordentlich beengte. Die Bank von Frankreich mußte den für ihre Verhältnisse außerordentlich hohen Diskont von 4 Proz. fortgesetzt aufrechterhalten. Die Bank von England hatte ihn zwar im April auf 4% Proz. ermäßigt, aber sie mußte ihn infolge der fortgesetzten Verheerung des englischen Geldmarktes bereits Anfang Oktober auf 5 Proz. erhöhen. Ebenso hat die Niederländische Bank bereits im Juli ihren Diskont von 3 Proz. ebenfalls auf 5 Proz. gesetzt. Diese Umstellung hat der Politik der Reichsbank nach meiner Einsichtnahme durchaus recht gegeben. Die Geldknappheit war tat-

sächlich nur vorübergehend, im September nahm die Verheerung weiter fortgesetzt und stark zu. Der Ertragsfuß in Berlin blieb auf seiner hohen Höhe von 4% Proz., in London verbleibe er sich von 3% auf 4% Proz., und der deutsche von 4% und 5 bis auf 5% Proz. Die Reichsbank hat die Verhältnisse richtig beurteilt, und es ist eine durch nichts beweisbare und durch die Verhältnisse nicht gestützte Annahme, daß, wenn die Reichsbank damals ihren Diskont ermäßigt hätte, die übrigen Zentralnotenbanken ihr sofort gefolgt wären. (Sehr richtig!)

Erst im Oktober, als die politischen Verhältnisse sich entspannten, ließ auch die Anspannung des Geldmarktes nach. Auf dem deutschen Geldmarkt veranlaßten die zunehmende Preisfallung der Konjunktur, die Abnahme der Börse, die Verheerung und die sehr gesteigerte Höhe unseres Exportes eine sich steigende Geldknappheit, die sich nicht nur im Status der Reichsbank, sondern namentlich auch in den Sägen des offenen Marktes deutlich ausdrückte. Namentlich allerdings zögerte die Reichsbank nicht länger, den Diskont soweit zulässig zu ermäßigen und dieser Ermäßigung noch im Dezember eine zweite folgen zu lassen. Daß sie in der Lage war, in dieser Jahreszeit, die sonst nur Diskontsenkungen kennt, und die auch im vorigen Jahre die Bank von England zwang, den Diskont anfangs Oktober zu erhöhen, mit ihren Banknoten zweimal herabzugehen, spricht doch auch dafür, daß ihre Politik richtig war und weit davon entfernt, unser Wirtschaftsleben zu schädigen, daß sie es höchstens gefördert hat. Der Wunsch, daß die Reichsbank mit diesen Diskontsenkungen fortfahren möge, ist bereits erfüllt. Der Reichsbankdiskont ist heute auf 4% Prozent herabgesetzt worden. (Beifall.)

Einer etwaigen Aufhebung der Rotensteuer und Rotensteuererhöhung lege ich keine besondere Bedeutung bei. Bei der letzten Reichsbanknovelle ist diese Rotensteuer lediglich aus dem praktischen Grunde aufrechterhalten worden, weil viele Kreise sich gewöhnt hatten, darin ein Warnungssignal zu sehen, und wenn die Reichsbank längere Zeit in der Rotensteuer ist, so ist dieses Verhältnis tatsächlich ein beachtenswertes Warnungssignal. Aber eine Fessel ist die Rotensteuer für die Reichsbank niemals gewesen. (Sehr richtig!) Und für ihre Politik war es von keiner Bedeutung, ob und inwiefern sie in der Rotensteuer war oder nicht. (Zustimmung.) Gewiß hat der hohe Diskont die wirtschaftliche Unternehmungslust nicht weiter angeregt, aber das ist schließlich keine Schädigung unseres Wirtschaftslebens gewesen. (Zuruf: Im Gegenteil.) Wir standen in einer außerordentlich hochgehenden Konjunktur. Wie sich seit neun Jahren fortgesetzt steigert hat und die wieder einmal mehr Kapital investiert und verbraucht hatte, als Deutschland aus seinen inneren gewaltigen Exporten und Heberzeugen zur Verfügung stellen konnte. (Sehr richtig!) Und die mit einer sehr starken Kreditanspannung wieder Hand in Hand geht.

Diese Verhältnisse verschärften die Balkankrise noch wesentlich. Aber unter diesen Umständen durch eine Verbilligung des Diskonts, die durch die tatsächlichen Verhältnisse nicht gerechtfertigt schien, einen weiteren Anreiz zur Fortsetzung und Erhöhung der Unternehmungslust und der Spekulation zu geben, wäre ein schwerer Fehler gewesen und hätte wahrscheinlich statt Segen nur Schaden gebracht. (Sehr richtig!) Noch heute ist der Kapitalmarkt außerordentlich gespannt. Der Baumarkt liegt tiefer als je zuvor. Nicht infolge der Diskontpolitik, denn wir hatten in den letzten Jahren längere Perioden, in denen der Bankdiskont nur 4 und selbst 3% Proz. war, wo der Baumarkt sich also erholen konnte. Der Grund lag in ungelinder Finanzlage und Kreditverknappung. (Sehr richtig!) Sie war nirgends ärger als im Bau- und Terrainmarkt. Aber auch der Hypothekemarkt zeigt Mangel und Verzögerungen, die seit vielen Jahren für die kurze aller Zeit verhältnismäßig nicht hoch bei uns, sondern auch in den Nachbarländern, und dort vielfach noch mehr als bei uns, einen noch nicht dagewesenen Tiefstand aufweisen.

Die zeitweilige Flüssigkeit des Geldmarktes kann nicht über die immer noch vorhandene Anspannung des Kapitalmarktes hinwegtäuschen. Ich hoffe allerdings, daß diese Anspannung sich namentlich bei dem Wachsen der Konjunktur lösen wird, aber nur langsam. Ich glaube auch, daß die gewaltige Summe von Emissionen eine besondere Befriedigung dieser Entwicklung nicht herbeiführt. Daß der Hochkonjunktur sich nicht zu einer Krise ausgegliedert hat, das darf sich vielleicht auch die Politik der Reichsbank zum Teile als Verdienst anrechnen. (Sehr richtig!) Sie hat einen härteren Niedergang und einen Abwärts abgewandt und zurückgehalten. Deutschland ist mit tiefen Krisen wirtschaftlich und finanziell vorwärtsgegangen, und wir sehen heute Gott sei Dank hart und unabhängig von ausländischen Mitteln auf eigenen Füßen. Das weiß ich auch das Ausland. Gerade wegen dieser gewaltigen Entwicklung brauchen wir auch immer wieder einmal eine Pause zum Atemholen und zur Annäherung freier Kraft.

Ein solcher Zeitpunkt liegt jetzt wieder einmal vor. Die Reichsbank hat keinen Anlaß, durch eine besondere Verbilligung des Diskonts zu einer überhöhten Entlohnung anzureizen, die leicht sehr viel ausgeht. (Sehr richtig!) Die Reichsbank war immer besorgt, die Last des Diskonts unserer wachsenden Arbeit nicht länger als unbedingt nötig auszureizen. Sie darf den Zeitpunkt der Entspannung oder nur nach ihrer Heberzeugung wählen; sie kann sich nicht von Forderungen der Öffentlichkeit, die von unangenehmen Voraussetzungen ausgehen, dazu drängen lassen. Man glaubt vielfach, daß die Reichsbank verpflichtet sei, solange der Status des irgendwie zulässig, den Diskont auf den möglichst tiefen Satz zu ermäßigen, und jedem Kreditanspruch gerecht zu werden, namentlich wenn der Geldbestand steigt. Ich frage mich, daß wir unsere Goldreserven in und außerhalb der Reichsbank wesentlich stärken konnten, aber das Ziel, das wir uns setzen wollten, haben wir noch nicht erreicht, weder in der Höhe der Goldreserven und der dauernden Zahlungsbilanz, noch der Aktienkraft der Reichsbank. Es wäre eine kurzfristige Politik, diese möglich erweiterte Aktionskraft wieder in billigen Kredit zu veräußern und späteren ersten Zeiten dann vielleicht wieder mit unzureichender Kraft gegenüber zu stehen. (Sehr richtig!)

Für den Vorwurf, daß wir gerade in einem Jahre hohen Diskonts schon den größten Teil des neuen Kriegsschatzes bereits gelöst hätten, habe ich gar kein Verhängnis, denn einmal war die Sache zu erant, um sie auf die lange Bank zu schieben, ferner war infolge unserer starken Exportfähigkeit die Goldzufuhr auf ein besonders hohes Maß gekommen und endlich; Welcher Schaden soll denn durch dieses Belegen entstanden sein? Der Metallhaushalt der Bank und die Mengen der Umlaufmittel sind ja dadurch um keine einzige Mark verringert worden, denn an die Stelle der weggelegten Goldstücke sind Reichsbanknoten getreten, die sowohl den Metallhaushalt der Bank, wie auch die Umlaufmittel im Verkehr auf dem alten Stande gehalten haben. Mit der Diskontsenkung hat also diese Frage nichts zu tun. Gatten wir diese alte Pflicht der Reichsbank die finanzielle Sicherung des Reiches zu bewahren, und hätte der Lauf der Dinge zu ersten internationalen Beziehungen geführt, dann hätten dieselben Kritiker und

wahr mit Zug und Recht uns die schwerste Vernachlässigung unserer Pflicht zum Vorwurf machen können und sicherlich gemacht. (Sehr richtig!)

Der Goldbestand der Reichsbank ist 1913 um ca. 890 Millionen gestiegen. Die Befürchtung, daß diese Erhöhung im wesentlichen durch die Vermehrung der kleinen Noten und Kassenscheine bewirkt worden sei, und der Goldumlauf dadurch bedenklich verringert wurde, kann ich nicht teilen. Die kleinen Noten sollen unseren Verkehr nicht von Gold entblößen und werden es nicht tun. Wir werden nur für einige Jahre davon absehen können, den Goldumlauf im Verkehr durch die Zuführung der Neuprägungen noch zu vergrößern, werden vielmehr den größeren Teil dieser Neuprägungen in der Reichsbank zurückbehalten, um ihn durch kleine Noten im Verkehr zu ersetzen. Das ist in diesem letzten Jahre, wo wir doch zum ersten Male freie Hand für die kleinen Noten hatten, durchaus gelungen. Das Blut in dem Goldhaushalt der Reichsbank entfällt in der Hauptsache auf die allmählich zurückgelassenen und in der Bilanz von 1913 zurückgelegten Beträge, endlich auch durch den mit dem steigenden Export beträchtlich erhöhten Ueberzugs unserer Goldzufuhr, die von 200 auf 300 Millionen stieg.

Die Goldprägungen nahmen im ganzen 170 Millionen in Anspruch. Nach Abzug von 110 Millionen, die durch Vermehrung der kleinen Noten der Reichsbank auslösen, bleiben noch 60 Millionen übrig, die die Ansprüche der Industrie und sonstige Abgänge decken. Die innere Goldreserve ist also durch die kleinen Noten nicht um eine Mark verringert worden. (Sehr richtig!) Durch den neuen Kriegsschatz von 75 Millionen wurde allerdings ein größerer Teil dieses Betrages dem Verkehr entzogen. Deswegen haben wir aber ja die Reichsbanknoten vermehrt, die jene Goldstücke ersetzen sollen. Insofern sind die Umlaufmittel in keiner Weise verringert oder beeinträchtigt worden. Die Forderung aber, daß die Reichsbank jeden Kreditanspruch erfüllen müßte, soweit es ihr Status nur irgend gestatte, erkenne ich nicht an, ebenso wenig wie es eine andere Zentralnotenbank jemals getan hat. (Sehr richtig!) Diese Anspannung muß einmal im Publikum revidiert werden. (Beifall.) Gewiß soll die Reichsbank unserem Wirtschaftsleben Kredit geben und die Befriedigung zwingt sie deshalb, verfügbares Kapital nutzbar zu machen. Aber ihre Pflicht und ihr Recht hierzu ist durch das verfügbare Kapital begrenzt. Die Reichsbank ist nicht dazu da, ihre letzten Mittel auszusparen, bloß weil unsere gesamte Wirtschaft sich im Uebermaß auf Kredit aufbaut. (Sehr richtig! recht.) Oder weil unsere Bankwelt anstatt für eigene Mittel zu sorgen, sich lediglich auf die Reichsbank verläßt.

Wir wollen nicht unbedingten und übermäßigen Krediten mit der Diskontsenkung begegnen müssen, deren Anzeichen naturgemäß Schuldige wie Unschuldige trifft. Das war wesentlich mitbestimmend für unsere Aktion, die auf Erhöhung der Liquidität der Reichsbank und ihrer Verzinsung gerichtet ist. Wir brauchen eine größere Liquidität unserer Volkswirtschaft und Kreditorganisation, ein schonendes aber konsequentes Juridiktions ungelinder und übermäßiger Kredit. Diese Entwicklung ist erstens im Auge, aber das Vertrauen der Reichsbank darf nicht nur darauf gerichtet sein, ihren Diskont so tief zu setzen, wie es die augenblickliche Lage des Status gerade gestattet. Dieser würde dann nicht lange verhalten und der Reizung, sich lediglich auf die Reichsbank zu verlassen, nur Vorlauf leisten. Die höchste Aufgabe der Reichsbank muß bleiben, der letzte Rückhalt in ersten Zeiten zu sein. Diese Reserve ihrer Aktionskraft muß ihr unter allen Umständen und zu allen Zeiten unbedingt erhalten bleiben.

Nun war die bankmäßige Reserve Ende 1909 und 1910 bis auf 130 und 200 Millionen, also bis auf ein Minimum, gesunken. Gatten wir damals eine wirtschaftliche Krise erlebt oder eine politische unruhige Zeit gehabt, die das Reich zu einer wesentlichen Erhöhung seiner Schatzkasseneinrichtungen genötigt hätte, so hätte sich die Reichsbank diesen doch absolut notwendigen Bedarf besorgen müssen. Das darf nicht geschehen und deshalb muß diese Reserve auf das Mehrfache jener sehr geringen Spannung gebracht werden. Deshalb war es auch eine gebieterische Notwendigkeit, im Jahre 1911 die Lombardgedeskreten an den Wertescheineinrichtungen durch einen Zinsausschlag von 10 Tagen zu verteuern. Das gleiche Mittel, diese Reserve an Aktionskraft zu sichern, ist wiederum die Steigerung des Goldbestandes.

Alle diese Gesichtspunkte wurden vielfach übersehen. Infolgedessen wurde das Direktorium der Reichsbank so ungefähr wie eine Vertriebsleitung der Provinz des Dr. Eisenhart hingestellt. (Gelächter.) Es ist nicht möglich nicht Rücksichtlosigkeit gegen unser Wirtschaftsleben, nicht übertriebener Geldhunger gegen übertriebener Einfluß der Großbanken im Zentralaustausch, der die Reichsbank regiert, sondern es ist ehrliches und wohlwollendes Verständnis und Verständnis für unser Wirtschaftsleben, aber zugleich auch die Rücksicht auf seine Befriedigung und auf die unerlässliche Stärkung der Reichsbank. Denn die Gesundhaltung unseres Wirtschaftslebens, unseres Kreditwesens und unserer Kreditorganisation ist doch schließlich das Fundament unserer wirtschaftlichen Stellung in der Welt. (Beifall.) Die Reichsbank muß geschützt werden, damit sie der unverrückbar feste Rückhalt in wirtschaftlich oder politisch ernster Zeit bleibt. (Beifall.)

Abg. Dr. Berner-Giebel (Wirtsh.)

Der Mittelstand muß sich auf allen Gebieten gegen die Schmarbentum und das Frischfleisch wehren. Bei der Reglementierung findet er aber wenig Entgegenkommen. Ins Sonntagsruhegesetz hat man zum Beispiel der ärztlich-deutschen Geschäftsleute eine Ausnahmsbestimmung für die Juden aufgenommen. Das „Berliner Tagesblatt“ hat im vergangenen Jahr das Verbot getan, um die deutschen Ideale herunterzuziehen. Ich erinnere an die Beschlüsse der deutschen Turner in Leipzig, an die Berichte über die Einweisung des Völkerrückwärts. In allen Grenzgebieten hält es nicht nur nationale Achtung, immer auch ein Bewusstsein anzurufen, wie ich schon in der Jähren-Affäre. Wir bedauern, daß der amliche Reichsrechtendienst verlangt hat sowohl bei der Reichsfinanzreform wie auch bei der Jähren-Affäre. Die Regierung sollte den Angehörigen der Mitter auf unzulässige Anzeigen im genaue kontrollieren. Gegen die Wärenhäuser muß endlich mal eingegriffen werden. Sie sind die konzentrierte Form des multizitären Weltbewusst.

Es ist ein unerträgliches Ungeheuer, daß das Warenhaus Wertheim, das ganz im Besitz von Juden ist, zur Weichheit gegen einen großen Weichheitsbaum in der Aulage aufstellen, Wären läuten und Weichheitsbücher vortragen ließ. Wir bedauern, daß Weichheitsgeschäfte von hohen Personen in jüdischen Weichheiten gekauft werden. Die Kaufvereine bedeuten ebenso wie die Warenhäuser eine schwere Schädigung des Mittelstandes. Wie haben auf dem Boden der bewährten Wirtschaftspolitik. Der Weichheit ist ja selbst unter den Reichsregulieren wohl die letzte Säule der einflussreichen Weichheiten. Sein Parteiprogramm ist z. B. hat sich im Weichheiten

Mülnarren-Verein!!

Wir laden unsere Mitglieder freundlichst ein Samstag abend 8 Uhr pünktlich zu erscheinen. Besprechung unseres diesjährigen Narrenzuges, auch soll eine Abstimmung stattfinden über mehrere Faschenschwänge, auch wird der Kassenbericht bekannt gegeben. 18108

Es zeichnet der Vorstand des Mülnarren-Vereins Halbergstrasse 10.

Verkauf

Ein großes Quantum
17/18 mm Schalbretter
1.00—4.50 m lang, 7—15 cm breit,
24 mm Schwartenbretter
einst. und gepaltes, preiswert zu verkaufen.
Geht Anträgen unter Nr. 54941 an die Expedition dieses Blattes.

Für Vereine.

Eine größere Partie Tannenguirlanden, Tannengrün und Tannendäume für Dekorationszwecke billig abzugeben. 59023
Näheres Bürgerbräu (Gerstenmeier) Pflaßen.

Achtung!! Achtung!!
Verkaufe

gutes billiges Fleisch für 56 Pfg. das Pfd.

Kalbfl. nur **80 Pf.** das Pfd

Ludwig Mannheimer

N 7, 38 Jungbuschstrasse N 7, 38.
54954

Achtung! Achtung!

Verkauf Kalbfleisch über Sonntag 30 Pfg.
billiges Fleisch per Pfund nur zu 66 Pfg.
Prima junges Fleisch v. Pfund 80 Pfg.
Joh. Reinmann, Augartenstr. 51 54953



Schlittschuhe

nur allerbestes Fabrikat, größte Auswahl

Sporthaus

Griasch D 1, 1.

54952

Handtag als entschiedener Schutzträger bekannt, vielleicht will er zufällig einen feindlichen Wahlkreis verrät. Wir verlangen eine ausdrückliche Mittelstandsliste. Wenn denn der Mittelstand fällt, fallen die Diamanten aus den deutschen Fürstentronen!

Abg. Heine (Soz.):

Das Gesetz nach Einschränkung des Koalitionsrechtes ist jetzt wieder geworden. Es ist den Herren von der Rechten verfallen, weil es ein Wuchrer des selbständigen Geistes der Arbeiter ist. Die Herren aber, die sich jetzt im „Preußenbund“ großmachen, diese Herrenmenschen, ertragen es nicht, daß das Volk selbständig seine Angelegenheiten in die Hand nimmt. Es ist ein bewußter holländischer Trieb, der sich in dieser Mode ausdrückt. Wir haben dieselbe Mode ja schon zur Zeit des Reichstages erlebt. Sie ist wie eine epidemische Geisteskrankheit, die schnell um sich greift und dann allmählich wieder zurückgeht. Aber auch diese Wucht wird aufhören, wenn der Reichstag ruhigen Mutes die Forderungen dieser Arbeiter in den Papierkorb wirft wie die Judasbrotvorlage. Genau gibt es bei Streiks Schlägereien. Aber das passiert auch in Westfalen. Wollen die Konventionen deshalb den Schmutzschimmel vertreiben? (Sehr gut! und Beifall links.) Der größte Teil der Parteimitglieder bei Streiks aber betrifft kräftige Schimpfhorde. In den Kolonnen aber nennt man das die „erfrischende Jugendlichkeit“. (Sehr gut links.) Denken Sie die Volkbildung, dann werden auch die beiden Schimpfhorde aufhören.

Die Arbeiterorganisationen haben selbst das allergrößte Interesse daran, Streikauflösungen zu verhindern. Wo Auflösungen vorliegen, da sind es meist der Organisation fernstehende zudanklose Elemente. Mit dem Erstarken der Organisationen nehmen die Streikauflösungen immer mehr ab. Volksschulung und Organisation sind die einzigen Mittel gegen Ergeiß mit Strafmitteln erreicht man gar nichts. (Sehr richtig! links.) Ergeiß entstehen immer erst dann, wenn die Arbeiter bei einem Streik die parteiische Haltung der Behörde sehen. (Sehr richtig! links.) Auch die Arbeiter Ergeiß sind nur herbeigeführt worden durch die ungeschickte und promovierende Haltung der Behörde gegen die Streikenden. Bei jedem Streik nimmt die Polizei von vornherein Partei gegen die Arbeiter. (Vizepräsident Dove erhebt den Redner, nicht den Behörden eine bewußte Parteinahme zu impudieren.) Die Streikbrecher kann man nicht als nützliche Elemente bezeichnen. Sie verstoßen gegen den Körpergeist, gegen die Moral des Standes, die man sonst bei allen anständigen Leuten voraussetzt. Es gibt Streikbrecher a la Rot und Verarmung, neureichs gibt es aber auch Streikbrecher aus Veru. Das sind jene Leute, von denen einer ihrer Führer, der bekannte Hühne, zu einem Journalisten deutscher Meines Deute freuten sich, daß sie unter den Augen der Polizei die Deute verdrängen dürfen! (Sehr! links.)

Ich lege hier auf den Tisch des Hauses einen Sammelkassack, der mit Sand gefüllt und an beiden

RESTE

KANDER

Warenhaus
G. m. b. H. T 1, 1, MANNHEIM
Verkaufsbüro: Neckarstadt, Marktplatz

Die während des Inventur-Ausverkaufs in grossen Massen angesammelten Reste und Coupons

Kleiderstoffe und Seidenstoffe

gelangen

zu nochmals ermässigten Preisen
- - zur vollständigen Räumung - -

Einige Beispiele:

Kleiderstoffe

- Serie I halbbare Qualitäten, für Kleider und Blusen ausreißend Meter **65 Pf.**
- Serie II bis 100 cm breite Stoffe für Kostüme, reinwollene Unis in neuen Farben Meter **95 Pf.**
- Serie III beste Qualitäten Unis in Modelfarben breite Kostüme Stoffe engl. Art Meter **1.45 M.**
- Serie IV erstklassige Fabrikate, Kostüme Stoffe Wolle, Seide, Panama, weit unter Preis Mr. **1.95 M.**

Seidenstoffe

- Serie I kleinere Masse, für Einsätze geeignet Meter **65 Pf.**
- Serie II reine Seide, für Blusen und Kleider, moderne Streifen, Caros und Unis Meter **95 Pf.**
- Serie III neue Dammas, hübsche Streifen, für Kleider und Blusen, neue Farben in Mousseline Mr. **1.45 M.**
- Serie IV bis zu 100 cm breite, einfarb. Kleiderseide in schön. Farben, blau/grün farb. Louiseseide **1.95 M.**

Ein Posten Coupons Kleidersamte

- Serie I 95 Pf. Mtr.
- Serie II 1.45 M. Mtr.
- Serie III 1.95 M. Mtr.

Reste Baumwollstoffe

jeder Art fabelhaft billig!

Reste Weißwaren

für Leib-, Bett- u. Tischwäsche enorm im Preise ermäßigt!

Ein grosser Posten

Kleider-Seide „Helvetia-Radiuse“

garantiert reine Seide, in reichhaltigem Farbensortiment vorzüglich geeignet für Ball- und Gesellschafts-Kleider

Unübertroffen!

90 Pfg. Meter

Manikure

28403 J 1, 9, 2 Trepp.

Auf der Freibank

morgen früh 3875

Kuhfleisch z. 40 Pf.

Schlachtpostverwaltung.

Die Stadt. Sparkasse Mannheim

verzinst tagweise alle Einlagen zu 4%

4%

Hauszinsbücher · Mietverträge

in jeder gewünschten Anzahl stets vorrätig in der

Dr. H. Baas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Tel. 1449.

Enden mit eisernen Gewichten versehen ist. Wir dürfen hervorheben, dass die Arbeiter in Gegenwart der Polizei auf die arbeiterischen Einrichtungen einzuwirken. Wenn ein Gewerkschafter mit schweren Wunden zusammenbricht, dann sagte der Schutzmann: „Na, der hat nun genug!“ (Sehr richtig! links.) Diese Streikbrecher, dieses Lumpengeheule, das sind die Mühlstein und für den Staat wahrhaft bedauerliche Elemente, die Schächlinge des Grafen Helldorf, des Haus- und Landes und leider auch unserer Luft! (Sehr gut! links.) Wir müssen uns dagegen wenden, daß der Verfassungsschutz entgegen dem Willen des Reichstages genötigt wird gegen Arbeiter bei Streiks oder bei der Applikation für die Organisation. Das soll denn die Forderung nach einer Verschärfung der Verfassung. Wenn die Herren endlich sein wollen, dann müssen sie den Streikbrecher, die Verfassung, die Verfassung und die Verfassung mit der Hand zu fassen, wenn sie von Arbeitgebern oder Streikbrechern ausgeht, nicht sie fassen! Das ist die wahre Pflicht der Gewerkschafter. (Sehr richtig! links.) Der Regierungsentwurf für die Streikbrecherform ist eine Gefahr für die sozialbürgerlichen Rechte und für das Konstitutionsrecht. Ein Ausnahmegericht bleibt ein Ausnahmegericht, auch wenn es die Form des gemeinen Rechts hat. (Sehr Zustimmung! links.)

Schon § 158 der Gewerbeordnung ist ein Ausnahmegericht gegen die Arbeiter. Deshalb konzentriert wir die Aufhebung dieses Paragraphen. Das Streikbrecherecht ist für die Arbeiterorganisationen unentbehrlich. (Sehr richtig! links.) Wer dieses Recht ihnen streitig machen will, der ist ein Feind der Arbeiter. (Sehr richtig! links.) Der nationalkonservative Landgerichtsrat Dr. Höchling hat besondere Streikpolizisten verlangt. Das ist gar nicht nötig, die Polizeien werden jetzt schon bei jedem Streik dahin instruiert, daß sie die Streikposten schießen. Die Rechtssprechung kapituliert dabei vor dem Schutzmannsheld. Man will das Streikbrecherecht verbieten, weil man damit das Streik verbieten will. Auch bei der sozialrechtlichen Beurteilung von Verboten und Exzessen wird gegen die Arbeiterorganisationen unverfälschte Klaffen-Justiz geübt.

Die Arbeiterorganisationen terrorisieren nicht nur die Arbeiter, sondern auch die gewerkschaftlich organisierten höheren Angestellten. Angenommen bedienst sich die Unternehmerverbände der Verunsicherung. Auf die Lohnlose Weise werden sogar die eigenen Arbeiter des Betriebes gefest, damit sie auf diese Weise an die Freiheit gewöhnt sind. Das ist ein diabolisches Mittel mit der bewährten Tendenz zur Verunsicherung der Arbeiter. Das Koalitionsrecht muß demgegenüber ein rocher de bronze habitisiert werden. Es ist eine soziale Notwendigkeit und deshalb ein notwendiges Recht, das nicht wegenhand der Wäcker sein darf und nicht durch Selbstverleugung an der Welt geschafft werden kann. Der Kampf gegen die Richterorganisationen, die „Höhen“, ist eine Lebensnotwendigkeit für die Gewerkschaften. Was wird aus dem Arbeiter, wenn ihn

nicht seine Organisation schützt? Unsere Arbeiter dürfen nicht zu Kulis der Unternehmer gemacht werden. Wer es gut meint mit dem deutschen Volke, der Sorge für ein freies Koalitionsrecht.

Der Präsident beräumt die nächste Sitzung auf Freitag, 19 Uhr: Kurze Anträge, die neuen Interpellationen über Baden und die Anträge der Volkspartei und der Wähler über die Wegnahme des Militärs.

Abg. Graf Westarp (Kons.):

beantwortet, diese Anträge von der Tagesordnung abzusetzen. Sachliche Anträge dürfen an Interpellationen nicht angehängt werden. Wir können uns diesem neuen Vorgehen aus grundsätzlichen Bedenken nicht anschließen.

Abg. Haase (Soz.):

nimmt dem Vorschlag des Präsidenten zu

Abg. Gröber (Kons.):

Diese Anträge sind formell unabhängig von den Interpellationen. Die Interpellationen werden formell erledigt sein, ehe die Anträge an die Reihe kommen. Das Haus ist Herr seiner Geschäftsordnung. Die Bedenken des Grafen Westarp sind ganz unbegründet.

Abg. Daffermann (Kons.):

Bedenken gegen den Vorschlag des Präsidenten liegen nicht vor, denn die Anträge sollen ja nicht mit den Interpellationen verbunden werden, sondern unabhängig davon nachher beraten werden.

Abg. Graf Westarp (Kons.):

Es handelt sich um einen weiteren Schritt beim Ausbau des Interpellationsrechtes. Das machen wir nicht mit.

Abg. Dove (Soz.):

Die Anträge können sich doch geschäftsmäßig gar nicht auf den Interpellationen auf. Diese können behandelt werden, wie sie wollen, z. B. zurückgegeben werden, die Anträge aber bleiben selbständig bestehen.

Abg. Dr. Spahn (Kons.):

spricht gegen den Antrag Westarp.

Abg. Daffermann (Kons.):

Es liegt uns völlig fern, mit unserem Vorgehen eine Verletzung der geltenden Bestimmungen herbeizuführen. Wir halten es aber auch nicht für richtig, daß jede Woche eine Zerknirschung der Verhandlung stattfindet. (Beifall.)

Abg. Graf Westarp (Kons.):

Sie können uns überstimmen, wir halten aber an unseren Bedenken fest. Der Antrag Westarp wird gegen die Rechte abgelehnt. Es bleibt bei der vorgeschlagenen Tagesordnung. Schluß 6 1/2 Uhr.

Aussteuer-Möbel

In einfacher und billiger bis elegantester Ausführung.

Gebrüder Reis

Hofmöbelfabrik • • • Mannheim
Allein-Vertrieb hervorragender u. ausländischer Spezial-Fabrikate.
Große Ausst. kompletter Musterzimmer.

Verkaufshäuser: M 1, 4, nächst d. Kaufhaus
C 2, 22, nächst d. Marktptl

Fabrik Keppelerstrasse 17/19 Besichtigung erbeten.

Bekanntmachung.

Ausgabe von Pfand-

scheinen.

Es wurde der Antrag

genehmigt, den Pfandschein

des Städt. Vermögens-

Verwaltung:

Nr. 28417

vom 12. Januar 1914

welcher angeblich abgegeben

worden ist, nach 3 1/2

Wochen im Versteigerung

amtlich zu versteigern.

Zur Inhaberschaft dieses

Pfandscheins wird hiermit

ausgesagt, dass die Versteigerung

am 12. Januar 1914

um 12 Uhr Mittags

im hiesigen

Versteigerung

amtlich vorgenommen

werden soll, falls sich

keine Interessenten

finden, den es angeht,

öffentlich zu verkauften.

10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

stücke, 10.000 Mk. hohe Grund-

Marmeladen u. Confitüren.

Empfehle in besten Qualitäten offen ausgewogen:

Gemischte Marmelade (Ruhprodukt) 32 Pf.	Vorzügliches selbstgekochtes Pflanzenmarmelade 28 Pf.
Aprikosen-Marmelade 55 Pf.	Johannisbeer-Marmelade 70 Pf.
Simbeer-Marmelade 80 Pf.	

Gutes rheinisches Apfelkraut 60 Pf.	la. Apfelgelee 40 Pf.	Doppelt raffiniertes Rübenjyrup 22 Pf.
---	---------------------------------	--

Feine Marmeladen in 1 Pfund-Dosen

Aprikosen Dose 65 Pf.	Simbeeren Dose 70 Pf.	Mirabellen Dose 65 Pf.
Erdbeeren Dose 65 Pf.	Johannisbeeren Dose 60 Pf.	Bäumen Dose 50 Pf.
gem. Marmelade Dose 50 Pf.		

Selvetia-Confitüren i. 1 Pfd. - Gläsern zu Originalpreisen.

Aprikosen, Simbeeren, Erdbeeren, Johannisbeeren, Mirabellen, Zwetschen

Garanti. reiner Blütenhonig | Reiner Bienenhonig

inländischer 1 Pfd. Glas 140 Pf. | 1/2 Pfd. Glas 85 Pf. | 1 Pfd. Glas 100 Pf. | 1/2 Pfd. Glas 63 Pf.

Rumthönig offen Pfund 40 Pf. | in Bierdeckel 50 Pf.

Feinste Preiselbeeren mit 50% Raffinade eingeduft Pfund 45 Pf.

Johann Schreiber.

Fabrik Keppelerstrasse 17/19 Besichtigung erbeten.

Ich kaufe ein weisser und farbige
Bielefelder-Fabrik-Reste-Lager
Herren-Oberhemden
Regulärer Wert bis mit M. 12-
Einheitspreis jedes Stück 3⁵⁰ Mk.
Heute alle Weiten vorrätig!
Wäschehaus Ludwig Feist, D 2, 1

Abteilung Drogen Verkauf

Für die Güte unserer Waren leisten wir volle Garantie!

Kraft-Emulsion, hervorragend gute Qualität
1/2 Fl. 1,45 3 Flaschen 4,00 6 Flaschen 7,50
Medizinal-Dorsch-Lebertran 1/2 Ltr. Fl. 95 Pf.
Kronen-Haematogen, Appetit anregend
1/2 Flasche 1,45 3 Flaschen 4,00 6 Flaschen 7,50
Aromatische Eisen-Tinktur 1/2 Flasche 1,50
Inhalations-Apparate 3,75 2,50 1,50
Verbandwatte nach Prof. 500 Gr. 250 Gr. 100 Gr. 50 Gr.
Dr. Bruns 1,30 70 Pf. 35 Pf. 20 Pf.

Bei Husten u. Heiserkeit

Bayrisch. Malzzucker 1/4 Pfund 18 Pf.
Fenchelhonig Flasche 45 Pf.
Hustentropfen Flasche 40 Pf.

Bonbons Eucalyptus Malz-Extrakt Eibisch Spitzwegerich 1/4 Pfund 25 Pf.

Hustentee Huflattich Spitzwegerich Süssholz Isländisch Eibisch Moos offen

zu billigen Preisen.

Schmoller.

Verloren

Vom Wagnhol durch die

Vermischtes

Wer liefert dauernd Adressen

neuzeitlich besser. Stände

Neue Versteigerung

Wagner, Schiller D. K. M.

Verkauf

Spezialität in verkaufen:

Gutes Cello

in gutem Zustand, preisw.

Abbruch!

Das im Jahre 1905 erbaute

Willa in Heidelberg

bestehend aus 11 Zimmern,

Kriegshund,

vielfach prämiert, wegen

Pferdebesther.

Sine Anzahl bewies

Wolldecken

wegen Kälte des Winters

Ein Neubau in der Altstadt

16 Zimmerhaus mit allen Comfort

Heinrich Freiberg

Goldgrube.

Fabrik mit Anwesen zu

Jüngeres Fräulein

welches gut konzipiert

Robbin,

die gut dirigiert, sucht

Städtischen-Buchhalterstelle.

Bei diesichtiger Gemeinde-Verwaltung

Stellen finden

Junge gewandte

Junger Herr,

der sicher rechnen

Hausmädchen.

Suche zum 1. Februar

Zuverlässige Köchin,

welche auch Freude an

Reinigungsfähige Marmeladefabrik

sucht für Mannheim und

Rebenverdienst.

Zucht, Rebenzucht kann

Maschinenreibein

per sofort in eine Fabrik

Kindermädchen

aus guter Familie sofort

Stellen suchen

Zuall. gepr. Schneiderin

Werkstatt

N 3, 17 part., mittlere

Käferlalerstraße 31

(Neubau)

Wohnungen

L 13, 23. 5 Zim.-Wohn. m. all. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 43789. U 4, 4. 5 Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 43908. U 6, 10 (Ring). part. 4 Zim., Bad, Rant. m. Borg, ev. 13. als Bureau geeignet. 43870. U 6, 26, 3. Etod. 4 Zim., Bad, u. Küche an nm. Röh. 2. Etod. 43984. Otto Beckstraße 10. Richard Wagnerstr. 50. gegenüb. d. Pöhlmannschule 5 Zim.-Wohnung mit 2 Zimmern u. Küche. 43963. U 2, 8. 2 Zim., Bad u. f. Geschäft, per 1. April zu verm. Röh. bei F. Imbach. 43900. O 7, 20. 2. Etod. 7 Zim., Küche, nebst Zubehör zu vermieten. 43913. P 2, 3a. geg. Samollet & Co. schöne 6 Zim.-Wohnung m. eingericht. Badzimmer. 43908. Q 1, 16. 2. Etod. 4 Zim., Küche, Manfard u. Zubehör auf 1. April zu verm. 43906. Q 7, 14. 4 Zim.-Wohn. mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. 43928. Q 15, 3. 3 Zim. u. Küche bis 1. April zu verm. 43925. S 6, 21 part. gegenüber d. Tennisplatz schöne 5 Zim.-Wohnung mit 2. Etod. 7 Zim.-Wohn. mit Bad, Garderobe u. reichl. Zubeh. 43909. S 6, 43. 2. Et. 4 Zim.-Wohn. Küche auf 1. April zu verm. 43933. T 2, 4, 2. Etod. 5 große, schön ausgest. Zim., Bad, u. reichl. Zubeh. per sofort zu vermieten. 43957.

Käfertalerstr. 91. 1 Z., 2 Zim. u. Küche freie Lage p. 1. Apr. 43863. Käfertalerstr. 211. 2 Zim. und Küche zu vermieten. 43949. Pöhlmannstr. 3, 3. St. 5-Zimmerwohnung. m. Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Röh. auf 4. St. u. L. 15, 10. 43909. Max Josefstr. 14. 2. Etod. 6 bis 7 Zim.-Wohn. mit Bad, Speisek. u. elektr. Licht, 2 Rant. b. 1. April zu verm. Röh. 2. Etod. 43872. Mittelstraße 4. 2. Etod. Schöne, geräum. 5-Zim.-Wohnung mit Küche, Bad, Speisekammer u. reichl. Zubeh. p. 1. April. 43863. Max Josefstr. 20. Wohnung 3 Zim., Küche, Bad, Manfard u. Speisekammer bis 1. April u. m. Röh. R. 4, 25. Tel. 3790. 44036. Gr. Metzstr. 15/17. 4. Etod. links, 4 Zim., Bad, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 43976. Dittstadt Mollstraße 28. elegante 7-Zim.-Wohn. per 1. April 1914 ev. früher zu vermieten. 43974. Prinz Wilhelmstr. 10. gegenüber d. Hofgarten Herrschaftswohnung. 3. Etage, 5 Zim., Dielen, Garderobe, Küche, Speisekammer, Bad, Fremdenzimmer, Dienstuben, Kammer u. sonstiges Zubeh. Dampfheizung etc. per 1. Oktober zu vermieten. 44004. A. Daub, S 1, 16. Telefon 4480. Lg. Rötterstr. 40. 2 Zim., Küche, Bad zu verm. 43987. Lange Rötterstr. 52. 2. Et. 3 Zim. u. Küche zu verm. 43988. Ruppelstr. 5 über 2 Treppen. eleg. Wohn. 5 Z., gr. Bad, u. f. p. 1. April zu verm. Röh. part. Tel. 3734. 43985. Wespinstr. 8. 3. u. 4. Et. mod. 6 Zim.-Wohn. p. 1. Apr. 1900. 44070.

Rosengartenstraße 30. 3 Zim.-Wohn. m. Bad, auf 1. April zu verm. Röh. 3. Et. links. 43909. Rosengartenstr. 32. 3 Zim.-Wohnung p. 1. April u. v. Röh. b. Hausmeister (Sonderpreis). 43832. Rosengartenstr. 34, prt. schöne Wohn. 3 Zim., u. Küche, Bad und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 43772. Rheindammstraße. 4 Zim.-Wohn. 2. Et. Bad, Speisek. u. Rant. f. im ruh. Lage p. 1. April u. v. Röh. Katterring 89, IV. 44052. Rheinparkstr. 1. schöne 2-Zim.-Wohn. im 5. Etod. an H. ruh. Kam. auf 1. April zu v. Röh. 2. Et. 43753. Rheinaufr. 28. 6 Zim.-Wohn. sehr geräum. freie Lage per 1. April zu vermieten. Röh. part. 27745. Reinerhofstraße 22. 1 Z., groß. eleg. Zimmer mit Schreibt. an 20. 25. — per 1. Febr. zu v. 44050. Stephanienpromenade 2. Schöne 5 Zim.-Wohn. mit reichlichem Zubeh., Fremdenzimmer etc. sofort zu verm. Jul. Schmitt, Architekt. Tel. 6926. 44050. Schumannstraße 6. 3 u. 2 Zim., Küche, Bad, Speisek. u. Manfard zu verm. Röh. H. Alpenleiter, T. 1, 11. Tel. 2514. 43933. Sedenheimerstr. 68. schöne, große 4 Zim.-Wohnung mit freier Aussicht auf 1. April zu vermieten. 44008. Sedenh.-Str. 112. schöne 4-Zimmerwohnung mit Zubeh. im 2. Etod. rechts, per 1. April zu vermieten. 44020. Speizenstraße 10. 1. Etage, 4-Zimmerwohnung R. 67 zu vermieten. 44040. Schanzstraße 28. 3 Zim.-Wohnungen u. Bad u. Zub. p. 1. April zu verm. 43987. Röh. Peter Pöhl, Friedrichsplatz 6. Tel. 6734 od. 44008. Wespinstr. 8. 3. u. 4. Et. mod. 6 Zim.-Wohn. p. 1. Apr. 1900. 44070.

Scharf im Preise herabgesetzt. eine Serie Astrachan-Mäntel in der Preislage bis 120 Mk. Jetzt zum Aussuchen 59, 30, 29 Mk. eine Serie Paletots in der Preislage bis 65 Mk. auch Abend-Mäntel jetzt zum Aussuchen 29, 19, 12, 650 Mk. eine Serie Jacken-Kleider in der Preislage bis 125 Mk. Jetzt zum Aussuchen 49, 39, 29, 19, 1250 Mk. eine Serie Blusen in der Preislage bis 45 Mk. Wolle, Seide, Tüll etc. Jetzt zum Auss. 15, 50 12, 75 6, 90 390 Mk. Sport-Jacken — Kinder-Mäntel Morgen Röcke — Matinés alles bedeutend im Preise ermässigt. D 1, 1 Cahh D 1, 1 Paradeplatz Paradeplatz Kein Laden. 1 Treppe. Aufgang durch den Hausflur.

„König von Württemberg contra Kräfte!“ Der Mann, der den Anhang liebt, geht nach dem Aufruf auf den Gerichtsdienner zu. Worauf ihn der Gerichtsdienner mit würdiger Amtsmiene fragt: „Sind Sie der König von Württemberg oder sind Sie der Kräfte?“ — Die Offiziersfrauen und die Hebertreibungen der Mode. Aus Budapest wird gemeldet, daß der Plofkommandant von Budapest, FML Nikolaus Bekke, auf Veranlassung des Korpskommandanten Generals Terzibonelli einen Referat verfaßt an die Offiziere der Budapest Garnison gerichtet hat, in welchem den Offizieren unter sagt wird, in Zukunft zu Unterhaltungen mit Damen zu erscheinen, welche geschickte Röcke tragen. — Der Zollstreit um die Ibsen-Büste. In Newyork geht angeblich Bernard Shaw's Schauspiel „Hilander“ über die Bretter. Zur Inszenierung gehört eine Büste Ibsens, die sich der amerikanische Theaterdirektor von Europa verschrieben hatte. Als aber die Büste auf dem Newyorker Zollamt ankam, wurde sie sofort der Gewerkschaft einer lebhaften Diskussion. Die Zollbeamten konnten nicht einig werden, ob Ibsen's Büste als Kunstwerk betrachtet werden könne und damit zur Kategorie der zollfreien Gegenstände zu rechnen sei oder ob eine Steuer für das Bildnisporträt des großen Norwegers zu zahlen sei. Und als man sie für verpöblich hielt, erhob sich aufs neue die Schwierigkeit, unter welche Kategorie der verpöblichen Gegenstände denn die Büste zu rechnen sei. Nachdem die frivole Frage gehörig erörtert worden war, erging der Entschluß, daß die Wiedergabe der Gesichtszüge eines Menschen nicht als Kunst zu betrachten sei! — Nadara Duncans Schönheitsakademie. Nadara Duncan hat beschlossen, sich dauernd in Paris anzusiedeln, wie sie jüngst einem Mitarbeiter der „Comodia“ mitgeteilt hat. Die Andenken an ihre Kinder, die sie dort verloren hat, ist es vornehmlich, das sie an die französische Hauptstadt fesselt. Nichts liegt ihr jedoch ferner, als sich talentloser Trauer hinzugeben: im Gegenteil, sie trägt sich mit neuen Plänen und will eine Akademie der Schönheit ins Leben rufen. Sie hat schon ihre Freunde beauftragt, nach einem geeigneten Orte hierfür zu suchen und sucht selbst geeignete Künstler, Dichter, Tonbildner und Maler, die nach ihrem Urteil sich für diese „Akademie der Schönheit“

eignen. Womit diese neue Akademie sich bekräftigen wird, erfährt man einstweilen noch nicht; sie soll dem Kult der Schönheit gewidmet sein und u. a. soll auch der Tanz dort gepflegt werden — darauf beschränken sich die vorliegenden Nachrichten. — Lust wohlbeleibte Männer um mich sein. Auch Fettleibigkeit hat ihre Vorzüge. Ein englisches Verlagshaus — so erzählt die „Daily Mail“ — ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß seine Geschäfte blühen und gedeihen, wenn sie großen und biden Reisenden, die das Uebel der Gesundheit und des Ueberflusses sind, anvertraut werden. „Wir beschäftigen viele Reisende in allen Ländern englischer Junge“, sagte der Chef der Firma zu einem Mitarbeiter der „Daily Mail“, der seine Verwunderung darüber aussprach, daß das Haus in seinen Zeitungsannoncen immer ausdrücklich „hochgewachsene und bide Männer“ suche, mit dem Bemerkten, daß magere Männer sich gar nicht erst vorzustellen brauchen, und diese Reisenden lehren alle von Zeit zu Zeit nach London zurück, um über geschäftliche Angelegenheiten zu beraten und über ihre Tätigkeit Bericht zu erstatten. Nun hatten sich selbstverständlich von diesen Reisenden manche oft durch besondere Geschicklichkeit vor anderen ausgezeichnet. Es war uns sofort klar, daß diese Männer sich durch irgend etwas, was für sie alle charakteristisch sein mußte, hervorzuheben in der Lage waren, aber wir wußten nicht, was es sein konnte. Zufällig waren aber vor einiger Zeit mehrere von den besonders geschäftstüchtigen Reisenden zu gleicher Zeit in London, und nun waren uns das gemeinsame charakteristische Merkmal augenblicklich offenbar: die geschickten Reisenden waren durchwegs große, bide, kräftige Leute. Da haben wir uns denn überzeugt, daß ihre körperliche Erscheinung ohne Zweifel ein wesentliches Erfolgselement darstellt. Das laufende Publikum scheint mageren Personen, die sich zu lebhaft geben und deren Augen etwas Spinnwebiges haben, zu misstrauen. Ein wohlbeleibter Mann dagegen macht den Eindruck der Gerechtigkeit, der moralischen und körperlichen Gesundheit, und man zieht aus diesem Wesen, das er zur Schau trägt, auch Schlüsse auf die Bücher, die er verkaufen will. Was die beseitigten Reisenden anbieten, gibt daher ohne weiteres als eine Litratue, die solider und gesünder ist als die von den mageren

Schlauköpfen zum Kauf angebotene. Deshalb denken wir fortan ausschließlich fette Reisende anzustellen.“ — Das Arsen, das der Giftmörder Hoff neben anderen Giften bei seinem verbrecherischen Treiben benutzte, ist in kleinen Mengen ein vielangewendetes Heilmittel. In kleineren Mengen ist es durchaus nicht giftig, sondern wirkt im Gegenteil günstig. Es kann als sicher angesehen werden, daß die Arsengaben, mit denen der Arzt Kranke behandelt, in keinem Falle einen dauernden Schaden im Gefolge haben können. Nicht einmal sogenannte Arsenikerer pflegen Schaden davon zu nehmen. Solche an den Genuß von Arsen gewöhnte Menschen, wie sie sich z. B. ziemlich zahlreich unter den Weisheitslehrer Bauern finden, haben sich nach und nach an Mengen von Arsen gewöhnt, die sonst leicht einen Menschen töten können. Sie fühlen sich unter dem ständigen Arsengebrauch wohl und erreichen häufig bei bestem Befinden ein hohes Alter. Todesfälle an Arsen finden, wie der „N. N.“ berichtet, gewöhnlich nur dann statt, wenn ein Mensch, der nicht an Arsen gewöhnt ist, größere Mengen von Arsen erhält, die dann nicht mehr als Heilmittel, sondern als Gift wirken. Jedenfalls steht es fest, daß Arsenpräparate, das Körper in langsam steigenden Mengen zugeführt, eine auffallende Besserung des Allgemeinbefindens hervorzubringen imstande sind. Diese Umänderung beruht in erster Linie auf einer Anregung der blutbildenden Organe, so daß als erste Folge der Arsenbehandlung z. B. bei Bleichsüchtigen eine Verbesserung der Blutbeschaffenheit festzustellen ist. Sehr bald hebt sich der Appetit; Kranke, die vorher schlief und arbeitsunfähig waren, fühlen neue Kraft in sich, die Lebhaftigkeit stellt sich wieder ein, der Körper wird voller und runder. Auch die Farbe der Haut und des Gesichts zeigt bald eine augenfällige Auffrischung. Es ist daher keine Hebertreibung, wenn man das Arsen ein Gesundheits- und Schönheitsmittel nennt. Es ist das i, wie gesagt, die Einschränkung zu machen, daß das Arsen kein Mittel in der Hand von Laien ist, sondern daß die schönen und verhältnismäßig schnellen Erfolge mit der Arsenbehandlung nur dann in Frage gestellt werden können, wenn die sachverständige Leitung fehlt. — Verlannt. Der britische Admiral Sir John Fisher erlebte kürzlich bei einem Infektionsgang durch die Werften und Dockanlagen einen lustigen kleinen Zwischenfall, den eine englische Wochenzeitung berichtet. Durch einen Zufall verlor der Admiral die Herren seiner Begleitung, wanderte allein weiter und stieg schließlich

lich auf einen Arbeiter, der gemächlich vor den großen Werkstätten an einem Eisenstücke hämmerte. „Sind die Herren von der Admiralität hier irgendwo in der Nähe?“ fragte Sir John. „Keine Sorge, Herr“, erwiderte beruhigend der Arbeiter, der den sehr einfach und nachlässig in Zivil gekleideten Admiral nicht erkannte, „ich sehe ja hier Schmiere.“ „Schmiere? Was denn?“ „Was? Das wissen Sie nicht? Sehen Sie, jetzt machen es sich meine Kameraden drin in den Werkstätten bequem. Solange niemand naht, auf den es ankommt, klopf ich wie jetzt ganz laut. Aber wenn der alte Jacky Fisher in Sicht kommt, dann hämmere ich wie wild und die Kameraden drin wissen Bescheid und hämmern ebenso.“ Sir John Fisher sagte nichts, aber am nächsten Tage war dieser Beobachtungsposten eingesetzt. — Summe. Ein guier Herr Landpfarrer: „Über Huber, er wird doch bei dem obsequiellen Wetter nicht selbst in die Stadt gegangen sein?“ — Bauer: „Na, Herr Pfarrer, o na — mei Alte hab ich geschickt!“ — Letzte Postung. „Wie sieht mehr, nit mal die Klaffler. Sie, Kapellmeister, könnte man nit in Wilhelm Tell zum Kubreigen Tango tanzen lassen?“ Pnigodin. Herzliche Gutachten rühmen das schnelle Nachlassen der Anfälle und der Reiz-Erscheinungen und die große Erleichterung des Auswurfes bei Rachen- und Kehlkopf-Katarrh, Bronchial-Asthma, Bronchial-Katarrh usw. Frei von Alkohol und künstlichen Beruhigungsmitteln, kein Gheimmittel, garantiert unschädlich. Von Kindern und Säuglingen gern genommen. Preis 2/6 in den Apotheken. Extr. Solignol, saotharat comp.

ca. 12000 Dosen KONSERVEN

Dieses Angebot ist gültig bis Mittwoch
den 28. Januar. Solange Vorrat!

zu Extra-Preisen!

Dieses Angebot ist gültig bis Mittwoch
den 28. Januar. Solange Vorrat!

<table border="0"> <thead> <tr> <th>Spargel</th> <th>2 Pfd. Dose</th> <th>1 Pfd. Dose</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Riesen-Stangenspargel</td> <td>2,35</td> <td>1,20</td> </tr> <tr> <td>Stangenspargel, extra</td> <td>2,15</td> <td>1,10</td> </tr> <tr> <td>Stangenspargel, sehr stark</td> <td>2,00</td> <td>1,05</td> </tr> <tr> <td>Stangenspargel, stark</td> <td>1,85</td> <td>1,00</td> </tr> <tr> <td>Stangenspargel, mittelstark</td> <td>1,65</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Stangenspargel I</td> <td>1,45</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Stangenspargel II</td> <td>1,20</td> <td>65</td> </tr> <tr> <td>Riesen-Brechspargel</td> <td>1,70</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Brechspargel, stark</td> <td>1,50</td> <td>85</td> </tr> <tr> <td>Brechspargel, mittelstark</td> <td>1,30</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Brechspargel, dünn</td> <td>95</td> <td>52</td> </tr> <tr> <td>Brechspargel, stark, ohne Köpfe</td> <td>85</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Auschnittspargel</td> <td>85</td> <td>38</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Erbsen</th> <th>2 Pfd. Dose</th> <th>1 Pfd. Dose</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kaiserschoten</td> <td>1,30</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Erbsen, extra fein</td> <td>1,10</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Erbsen, fein</td> <td>90</td> <td>52</td> </tr> <tr> <td>Erbsen, fein II</td> <td>75</td> <td>42</td> </tr> <tr> <td>Erbsen, mittelfein</td> <td>58</td> <td>32</td> </tr> <tr> <td>Junge Erbsen</td> <td>48</td> <td>28</td> </tr> <tr> <td>Gemüse - 4 Pfd.-Dose 72 Pf</td> <td>38</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>Petits pois, extra fein (Erbsen geerntet)</td> <td>1,40</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Petits pois tres fins (Erbsen geerntet)</td> <td>1,15</td> <td>65</td> </tr> <tr> <td>Petits pois fins (Erbsen geerntet)</td> <td>80</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>Petits pois moyens (Erbsen geerntet)</td> <td>85</td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>Pois moyens (Erbsen geerntet)</td> <td>82</td> <td>32</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="3">Für Touristen!</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fleischkonserven (Fix und Fertige), Dose</td> <td>95</td> <td>und 68 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Suppenkonserven mit Eiwei (Fixu Fertige) Dose</td> <td>52</td> <td>und 48 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Herbbohnen (Fix und Fertige) Dose</td> <td>58</td> <td>und 38 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="3">Fleischwaren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Naßschinken</td> <td>1 Pfd.</td> <td>1,38 M.</td> </tr> <tr> <td>Delikatessschinken ca. 1-2 1/2 Pfd.</td> <td>1 Pfd.</td> <td>1,32 M.</td> </tr> <tr> <td>Schinkenspeck</td> <td>1 Pfd.</td> <td>1,25 M.</td> </tr> <tr> <td>Salami</td> <td>1 Pfd.</td> <td>1,90 und 1,35 M.</td> </tr> <tr> <td>Cervelatwurst</td> <td>1 Pfd.</td> <td>1,20 M.</td> </tr> <tr> <td>Braunschweiger Mettwurst</td> <td>1 Pfd.</td> <td>1,20 M.</td> </tr> <tr> <td>Lachschinken, ca. 1-2 Pfd.</td> <td>1 Pfd.</td> <td>1,95 M.</td> </tr> <tr> <td>Gekochter Schinken</td> <td>1/2 Pfd.</td> <td>88 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Roher Schinken</td> <td>1/2 Pfd.</td> <td>88 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Bierwurst, bayr.</td> <td>1/2 Pfd.</td> <td>78 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Krakauer</td> <td>1/2 Pfd.</td> <td>65 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Thür. Landleberwurst</td> <td>1/2 Pfd.</td> <td>70 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Thür. Rotwurst mit Zunge</td> <td>1/2 Pfd.</td> <td>65 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Schinkenwurst</td> <td>1/2 Pfd.</td> <td>65 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Mettwurst</td> <td>1/2 Pfd.</td> <td>58 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Schwarzwurst</td> <td>1/2 Pfd.</td> <td>38 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Fielschwurst</td> <td>1/2 Pfd.</td> <td>45 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Landjäger</td> <td>Paar</td> <td>28 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Wiener Würstchen</td> <td>Paar</td> <td>11 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schweineschmalz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>garantiert rein</td> <td>per Pfd. 68 Pf.</td> </tr> <tr> <th colspan="2">Blut- und Leberwurst</th> </tr> <tr> <td></td> <td>per Pfund 45 Pf.</td> </tr> <tr> <th colspan="2">Dürrfleisch</th> </tr> <tr> <td>in Stücken</td> <td>per Pfd. 78 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Butter, Käse</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Süßrahmbutter</td> <td>1 Pfd. 1,38 M.</td> </tr> <tr> <td>Emmentalerkäse</td> <td>1/2 Pfd. 62 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Schweizerkäse</td> <td>1/2 Pfd. 50 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Tilsiterkäse</td> <td>1/2 Pfd. 48 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Edamerkäse</td> <td>1/2 Pfd. 48 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Vollsterrahmkäse</td> <td>1/2 Pfd. 45 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Stangenkäse</td> <td>1/2 Pfd. 28 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Romadurkäse</td> <td>1/2 Pfd. 32 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Alcofett</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>1 Pfd. 65 Pf.</td> </tr> <tr> <th colspan="2">Süßrahm-Margarine</th> </tr> <tr> <td>Beste Ersatz für Butter</td> <td>1 Pfd. 75 Pf.</td> </tr> </tbody> </table>	Spargel	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose	Riesen-Stangenspargel	2,35	1,20	Stangenspargel, extra	2,15	1,10	Stangenspargel, sehr stark	2,00	1,05	Stangenspargel, stark	1,85	1,00	Stangenspargel, mittelstark	1,65	90	Stangenspargel I	1,45	80	Stangenspargel II	1,20	65	Riesen-Brechspargel	1,70	90	Brechspargel, stark	1,50	85	Brechspargel, mittelstark	1,30	75	Brechspargel, dünn	95	52	Brechspargel, stark, ohne Köpfe	85	48	Auschnittspargel	85	38	Erbsen	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose	Kaiserschoten	1,30	75	Erbsen, extra fein	1,10	60	Erbsen, fein	90	52	Erbsen, fein II	75	42	Erbsen, mittelfein	58	32	Junge Erbsen	48	28	Gemüse - 4 Pfd.-Dose 72 Pf	38	26	Petits pois, extra fein (Erbsen geerntet)	1,40	80	Petits pois tres fins (Erbsen geerntet)	1,15	65	Petits pois fins (Erbsen geerntet)	80	55	Petits pois moyens (Erbsen geerntet)	85	35	Pois moyens (Erbsen geerntet)	82	32	Für Touristen!			Fleischkonserven (Fix und Fertige), Dose	95	und 68 Pf.	Suppenkonserven mit Eiwei (Fixu Fertige) Dose	52	und 48 Pf.	Herbbohnen (Fix und Fertige) Dose	58	und 38 Pf.	Fleischwaren			Naßschinken	1 Pfd.	1,38 M.	Delikatessschinken ca. 1-2 1/2 Pfd.	1 Pfd.	1,32 M.	Schinkenspeck	1 Pfd.	1,25 M.	Salami	1 Pfd.	1,90 und 1,35 M.	Cervelatwurst	1 Pfd.	1,20 M.	Braunschweiger Mettwurst	1 Pfd.	1,20 M.	Lachschinken, ca. 1-2 Pfd.	1 Pfd.	1,95 M.	Gekochter Schinken	1/2 Pfd.	88 Pf.	Roher Schinken	1/2 Pfd.	88 Pf.	Bierwurst, bayr.	1/2 Pfd.	78 Pf.	Krakauer	1/2 Pfd.	65 Pf.	Thür. Landleberwurst	1/2 Pfd.	70 Pf.	Thür. Rotwurst mit Zunge	1/2 Pfd.	65 Pf.	Schinkenwurst	1/2 Pfd.	65 Pf.	Mettwurst	1/2 Pfd.	58 Pf.	Schwarzwurst	1/2 Pfd.	38 Pf.	Fielschwurst	1/2 Pfd.	45 Pf.	Landjäger	Paar	28 Pf.	Wiener Würstchen	Paar	11 Pf.	Schweineschmalz		garantiert rein	per Pfd. 68 Pf.	Blut- und Leberwurst			per Pfund 45 Pf.	Dürrfleisch		in Stücken	per Pfd. 78 Pf.	Butter, Käse		Süßrahmbutter	1 Pfd. 1,38 M.	Emmentalerkäse	1/2 Pfd. 62 Pf.	Schweizerkäse	1/2 Pfd. 50 Pf.	Tilsiterkäse	1/2 Pfd. 48 Pf.	Edamerkäse	1/2 Pfd. 48 Pf.	Vollsterrahmkäse	1/2 Pfd. 45 Pf.	Stangenkäse	1/2 Pfd. 28 Pf.	Romadurkäse	1/2 Pfd. 32 Pf.	Alcofett			1 Pfd. 65 Pf.	Süßrahm-Margarine		Beste Ersatz für Butter	1 Pfd. 75 Pf.	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Bohnen</th> <th>2 Pfd. Dose</th> <th>1 Pfd. Dose</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Junge Schnittbohnen</td> <td>30</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>4 Pfd.-Dose 50 Pf.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Junge Brechbohnen</td> <td>30</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>4 Pfd.-Dose 50 Pf.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Junge Perlbohnen</td> <td>42</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>Junge Wachbohnen</td> <td>42</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>Junge dicke Bohnen I.</td> <td>65</td> <td>38</td> </tr> <tr> <td>Junge dicke Bohnen II</td> <td>50</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Haricots verts fins (Prinzbohnen geerntet)</td> <td>90</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>Haricots verts Moyens (Prinzbohnen geerntet)</td> <td>70</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Haricots verts Moyens II (Prinzbohnen geerntet)</td> <td>58</td> <td>32</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Diverses Gemüse</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Junge Karotten, geschnitten</td> <td>30 20</td> </tr> <tr> <td>Junge Karotten, fein</td> <td>52 30</td> </tr> <tr> <td>Junge Karotten (Pariser)</td> <td>62 3-</td> </tr> <tr> <td>Erbsen mit Karotten I</td> <td>85 45</td> </tr> <tr> <td>Erbsen mit Karotten II</td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>Erbsen mit Karotten III</td> <td>48 28</td> </tr> <tr> <td>Gemischtes Gemüse II</td> <td>42</td> </tr> <tr> <td>Gemischtes Gemüse III</td> <td>50 32</td> </tr> <tr> <td>Sellerie in Schelben</td> <td>62 35</td> </tr> <tr> <td>Kohlrabi in Schelben mit Grün</td> <td>30 20</td> </tr> <tr> <td>Teltower Rübchen</td> <td>85 35</td> </tr> <tr> <td>Champignons choix I</td> <td>2,10 1,15</td> </tr> <tr> <td>1/2 Id.-Dose 70, 1/4 Pfd.-Dose 42</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Champignons choix</td> <td>1,85 1,00</td> </tr> <tr> <td>1/2 Pfd.-Dose 85, 1/4 Pfd.-Dose 38</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Champignons couches</td> <td>1,45 85</td> </tr> <tr> <td>1/2 Pfd.-Dose 55, 1/4 Pfd.-Dose 32</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="4">Tomaten-Püree</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">feine Qualität</td> </tr> <tr> <td>2 Pfd.-Dose</td> <td>65</td> <td>1 Pfd.-Dose</td> <td>42</td> </tr> <tr> <td>1/2 Pfd.-Dose</td> <td>26</td> <td>1/4 Pfd.-Dose</td> <td>19</td> </tr> </tbody> </table>	Bohnen	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose	Junge Schnittbohnen	30	22	4 Pfd.-Dose 50 Pf.			Junge Brechbohnen	30	22	4 Pfd.-Dose 50 Pf.			Junge Perlbohnen	42	26	Junge Wachbohnen	42	26	Junge dicke Bohnen I.	65	38	Junge dicke Bohnen II	50	30	Haricots verts fins (Prinzbohnen geerntet)	90	55	Haricots verts Moyens (Prinzbohnen geerntet)	70	40	Haricots verts Moyens II (Prinzbohnen geerntet)	58	32	Diverses Gemüse		Junge Karotten, geschnitten	30 20	Junge Karotten, fein	52 30	Junge Karotten (Pariser)	62 3-	Erbsen mit Karotten I	85 45	Erbsen mit Karotten II	35	Erbsen mit Karotten III	48 28	Gemischtes Gemüse II	42	Gemischtes Gemüse III	50 32	Sellerie in Schelben	62 35	Kohlrabi in Schelben mit Grün	30 20	Teltower Rübchen	85 35	Champignons choix I	2,10 1,15	1/2 Id.-Dose 70, 1/4 Pfd.-Dose 42		Champignons choix	1,85 1,00	1/2 Pfd.-Dose 85, 1/4 Pfd.-Dose 38		Champignons couches	1,45 85	1/2 Pfd.-Dose 55, 1/4 Pfd.-Dose 32		Tomaten-Püree				feine Qualität				2 Pfd.-Dose	65	1 Pfd.-Dose	42	1/2 Pfd.-Dose	26	1/4 Pfd.-Dose	19	<table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Früchte - Konserven</th> <th>2 Pfd. Dose</th> <th>1 Pfd. Dose</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Plausen mit Stein 4 Pfd.-Ds</td> <td>92</td> <td>48</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Plausen 1/2 Frucht</td> <td></td> <td>68</td> <td>38</td> </tr> <tr> <td>Sachelbeeren</td> <td></td> <td>82</td> <td>46</td> </tr> <tr> <td>Heidelbeeren</td> <td></td> <td>75</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Apfelpuree (tafelartig)</td> <td></td> <td>68</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Kirschen</td> <td></td> <td>80</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Birnen</td> <td></td> <td>85</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Reifecksaugen</td> <td></td> <td>95</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>Gemischte Früchte I</td> <td></td> <td>1,70</td> <td>65</td> </tr> <tr> <td>Gemischte Früchte II</td> <td></td> <td>1,05</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Kaisersüßchen, rot mit Stein</td> <td></td> <td>95</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>Ananas-Erdbeer</td> <td></td> <td>1,45</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Erdbeer, naturell</td> <td></td> <td>1,15</td> <td>65</td> </tr> <tr> <td>Aprikosen, ganze Früchte</td> <td></td> <td>1,25</td> <td>65</td> </tr> <tr> <td>Aprikosen, halbe Früchte</td> <td></td> <td>1,50</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Ananas zur Bowle</td> <td></td> <td>1,30</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>1/2 Pfd.-Dose 38 Pf.</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <tbody> <tr> <td>Ananas in Würfel . . . Dose</td> <td>1,70 und 95 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <tbody> <tr> <td>Preisbeeren ca. 10 Pfund-Eimer</td> <td>3,50</td> </tr> <tr> <td>5 Pfd. Dose</td> <td>1,80</td> </tr> <tr> <td>2 Pfd. Dose</td> <td>78</td> </tr> <tr> <td>1 Pfd. Dose</td> <td>45</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Gemischte Marmelade</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5 Pfund Eimer</td> <td>1,35 M.</td> </tr> <tr> <td>2 Pfund Eimer</td> <td>75 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Früchte-Konfitüren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5 Pfund Eimer</td> <td>2,35 M.</td> </tr> <tr> <td>2 Pfund Eimer</td> <td>1,00 M.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Zwetschen-Konfitüren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5 Pfund Eimer</td> <td>1,85 M.</td> </tr> <tr> <td>2 Pfund Eimer</td> <td>80 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Früchte-Konfitüren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>diverser Sorten, feine Qualität</td> <td>per Glas 72 und 62 Pf.</td> </tr> </tbody> </table>	Früchte - Konserven		2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose	Plausen mit Stein 4 Pfd.-Ds	92	48	30	Plausen 1/2 Frucht		68	38	Sachelbeeren		82	46	Heidelbeeren		75	45	Apfelpuree (tafelartig)		68	40	Kirschen		80	45	Birnen		85	48	Reifecksaugen		95	55	Gemischte Früchte I		1,70	65	Gemischte Früchte II		1,05	60	Kaisersüßchen, rot mit Stein		95	55	Ananas-Erdbeer		1,45	60	Erdbeer, naturell		1,15	65	Aprikosen, ganze Früchte		1,25	65	Aprikosen, halbe Früchte		1,50	60	Ananas zur Bowle		1,30	70	1/2 Pfd.-Dose 38 Pf.				Ananas in Würfel . . . Dose	1,70 und 95 Pf.	Preisbeeren ca. 10 Pfund-Eimer	3,50	5 Pfd. Dose	1,80	2 Pfd. Dose	78	1 Pfd. Dose	45	Gemischte Marmelade		5 Pfund Eimer	1,35 M.	2 Pfund Eimer	75 Pf.	Früchte-Konfitüren		5 Pfund Eimer	2,35 M.	2 Pfund Eimer	1,00 M.	Zwetschen-Konfitüren		5 Pfund Eimer	1,85 M.	2 Pfund Eimer	80 Pf.	Früchte-Konfitüren		diverser Sorten, feine Qualität	per Glas 72 und 62 Pf.	<table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Delikatessen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Oelsardinen Ds. 92 72 58 52 47 29 Pf</td> <td></td> </tr> <tr> <td>dtto. ca. 1 kg-Ds., 40-45 Fische</td> <td>2,35</td> </tr> <tr> <td>Kronenhummel . . Dose</td> <td>2,70 u. 1,75</td> </tr> <tr> <td>Nordseekrabben . . Dose</td> <td>82 u. 52 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Filetheringe in Mayonnaise</td> <td>82 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Filetheringe in Rem.-Sauce</td> <td>82 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Rollmops I, Rem.-Sauce</td> <td>82 u. 52 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Sentheringe . . . Dose</td> <td>85 u. 52 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Bismarckheringe . Dose</td> <td>82 u. 42 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Hering in Gelee, Dose</td> <td>82, 42 u. 35 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Appelttsild . . . Dose</td> <td>58, 38 u. 28 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Gabelbissen . . . Dose</td> <td>45 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Blattheringe . . . Dose</td> <td>55 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Aal in Gelee . . . Dose</td> <td>95 u. 55 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Russ Sardinen od. Anchovis Gl.</td> <td>32 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Lachs in Dosen, ca. 1 Pfd., Dose</td> <td>2,20</td> </tr> <tr> <td>Bismarckheringe . . . 4 Lir.-Dose</td> <td>2,20</td> </tr> <tr> <td>Strass's Gänseleberpasteten i Terzinen u. Dosen</td> <td>3,10, 2,0, 1,85 u. 85 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Kaviar . . . per Dose</td> <td>4,25 u. 1,88</td> </tr> <tr> <td>Geflügel und Fischpasten</td> <td>Dose 85 u. 45 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Mayonnaise oder Remouladen-Sauce . . . Glas</td> <td>60, 58 u. 42 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Kapern . . Glas</td> <td>65, 48, 38, 18 u. 8 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Perlwiebel, klein</td> <td>Glas 1,65, 72, 42 u. 26 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Perlwiebel, gross</td> <td>Glas 99, 65, 38 u. 24 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Ochsenmaulsalat, bayr., Ds.</td> <td>1,65 u. 88</td> </tr> <tr> <td>Bienenhonig, garantiert rein</td> <td>Glas 1,05 u. 85 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Zuckerhonig . . . Glas</td> <td>42 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Senf . . . Glas</td> <td>18 u. 8 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Für Touristen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sardellenbutter</td> <td>Tabu 48 und 27 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Anchoyaspaste</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lachsbutter</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tafelöl per Tube</td> <td>35, 18 u. 8 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Pumpnickel ca 1 Pfd.-Pak.</td> <td>18 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Konfitüren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kaffeebohnen</td> <td>1/2 Pfd. 14, Pfd. 80 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Bissbonbons . . . 1/2 Pfd.</td> <td>14, Pfd. 80 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Pralinée . . . 1/2 Pfd.</td> <td>18, Pfd. 70 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Konjaktmisch. . . 1/2 Pfd.</td> <td>14, Pfd. 80 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Likörbohnen . . . 1/2 Pfd.</td> <td>22, Pfd. 85 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Gebr. Mandeln 1/2 Pfd.</td> <td>22, Pfd. 88 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Rahmbonbons . . . 1/2 Pfd.</td> <td>20, Pfd. 80 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Schok.-Pis zsch. 1/2 Pfd.</td> <td>22, Pfd. 85 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Malzextr.-Bonb 1/2 Pfd.</td> <td>18, Pfd. 85 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Eucal.-Mentholbonbons</td> <td>1/2 Pfd. 18, Pfd. 85 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Malzuckerbayr. 1/2 Pfd.</td> <td>14, Pfd. 85 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Schokolade . . . Tafel</td> <td>24 u. 18 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Waffelbruch . . . 1/2 Pfd.</td> <td>18, Pfd. 80 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Wafelrühr . . . 1/2 Pfd.</td> <td>20, Pfd. 90 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Pelnes Teegebäck 1/2 Pfd.</td> <td>25, Pfd. 1,10</td> </tr> <tr> <td>Russ. Brot . . . 1/2 Pfd.</td> <td>28, Pfd. 1,20</td> </tr> <tr> <td>Sahne-Nusschok. Taf.</td> <td>28, 4 Taf. 88 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Baumrinden-Schokolade</td> <td>Tafel 28, 4 Tafel 88 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Hustenbonbons . . . Paket</td> <td>14 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <tbody> <tr> <td>Kakao, gar. rein Pfd.</td> <td>1,10, 85, 88 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Haushalt-Schokolade gar. rein</td> <td>Pfd. 72 u. 68 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Lipton, Messmer-Tea etc stets</td> <td>in grosser Auswahl.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <tbody> <tr> <td>Friedrichsd. Zwieback 10 Pak</td> <td>98 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Bierbrotzel . . . 10 Pak</td> <td>98 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Mandel-Rosinenpudding</td> <td>Pak. 22 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Sultana-Pudding . . . Pak</td> <td>22 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Eier-Pudding . . . Pak</td> <td>22 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Julienne . . . Pak.</td> <td>16 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Bohnen, gefr. . . Pak</td> <td>23 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Tea, feine Qualität . Pak.</td> <td>18 u. 8 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Pagoda-Tea . . . 1/2 Pfd.-Pak</td> <td>88 Pf.</td> </tr> <tr> <td>1/2 Pfd.-Pak</td> <td>52 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Bandschnittmüdel 1 Pfd.-P.</td> <td>45, 35 Pf.</td> </tr> <tr> <td>Mag. aro. . . 1 Pfd.-Pak.</td> <td>52, 45 Pf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="0"> <tbody> <tr> <td>frisch geräuch. Lachs</td> <td>98 Pf.</td> </tr> <tr> <td>in Süßsauce . Pfd.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Delikatessen		Oelsardinen Ds. 92 72 58 52 47 29 Pf		dtto. ca. 1 kg-Ds., 40-45 Fische	2,35	Kronenhummel . . Dose	2,70 u. 1,75	Nordseekrabben . . Dose	82 u. 52 Pf.	Filetheringe in Mayonnaise	82 Pf.	Filetheringe in Rem.-Sauce	82 Pf.	Rollmops I, Rem.-Sauce	82 u. 52 Pf.	Sentheringe . . . Dose	85 u. 52 Pf.	Bismarckheringe . Dose	82 u. 42 Pf.	Hering in Gelee, Dose	82, 42 u. 35 Pf.	Appelttsild . . . Dose	58, 38 u. 28 Pf.	Gabelbissen . . . Dose	45 Pf.	Blattheringe . . . Dose	55 Pf.	Aal in Gelee . . . Dose	95 u. 55 Pf.	Russ Sardinen od. Anchovis Gl.	32 Pf.	Lachs in Dosen, ca. 1 Pfd., Dose	2,20	Bismarckheringe . . . 4 Lir.-Dose	2,20	Strass's Gänseleberpasteten i Terzinen u. Dosen	3,10, 2,0, 1,85 u. 85 Pf.	Kaviar . . . per Dose	4,25 u. 1,88	Geflügel und Fischpasten	Dose 85 u. 45 Pf.	Mayonnaise oder Remouladen-Sauce . . . Glas	60, 58 u. 42 Pf.	Kapern . . Glas	65, 48, 38, 18 u. 8 Pf.	Perlwiebel, klein	Glas 1,65, 72, 42 u. 26 Pf.	Perlwiebel, gross	Glas 99, 65, 38 u. 24 Pf.	Ochsenmaulsalat, bayr., Ds.	1,65 u. 88	Bienenhonig, garantiert rein	Glas 1,05 u. 85 Pf.	Zuckerhonig . . . Glas	42 Pf.	Senf . . . Glas	18 u. 8 Pf.	Für Touristen		Sardellenbutter	Tabu 48 und 27 Pf.	Anchoyaspaste		Lachsbutter		Tafelöl per Tube	35, 18 u. 8 Pf.	Pumpnickel ca 1 Pfd.-Pak.	18 Pf.	Konfitüren		Kaffeebohnen	1/2 Pfd. 14, Pfd. 80 Pf.	Bissbonbons . . . 1/2 Pfd.	14, Pfd. 80 Pf.	Pralinée . . . 1/2 Pfd.	18, Pfd. 70 Pf.	Konjaktmisch. . . 1/2 Pfd.	14, Pfd. 80 Pf.	Likörbohnen . . . 1/2 Pfd.	22, Pfd. 85 Pf.	Gebr. Mandeln 1/2 Pfd.	22, Pfd. 88 Pf.	Rahmbonbons . . . 1/2 Pfd.	20, Pfd. 80 Pf.	Schok.-Pis zsch. 1/2 Pfd.	22, Pfd. 85 Pf.	Malzextr.-Bonb 1/2 Pfd.	18, Pfd. 85 Pf.	Eucal.-Mentholbonbons	1/2 Pfd. 18, Pfd. 85 Pf.	Malzuckerbayr. 1/2 Pfd.	14, Pfd. 85 Pf.	Schokolade . . . Tafel	24 u. 18 Pf.	Waffelbruch . . . 1/2 Pfd.	18, Pfd. 80 Pf.	Wafelrühr . . . 1/2 Pfd.	20, Pfd. 90 Pf.	Pelnes Teegebäck 1/2 Pfd.	25, Pfd. 1,10	Russ. Brot . . . 1/2 Pfd.	28, Pfd. 1,20	Sahne-Nusschok. Taf.	28, 4 Taf. 88 Pf.	Baumrinden-Schokolade	Tafel 28, 4 Tafel 88 Pf.	Hustenbonbons . . . Paket	14 Pf.	Kakao, gar. rein Pfd.	1,10, 85, 88 Pf.	Haushalt-Schokolade gar. rein	Pfd. 72 u. 68 Pf.	Lipton, Messmer-Tea etc stets	in grosser Auswahl.	Friedrichsd. Zwieback 10 Pak	98 Pf.	Bierbrotzel . . . 10 Pak	98 Pf.	Mandel-Rosinenpudding	Pak. 22 Pf.	Sultana-Pudding . . . Pak	22 Pf.	Eier-Pudding . . . Pak	22 Pf.	Julienne . . . Pak.	16 Pf.	Bohnen, gefr. . . Pak	23 Pf.	Tea, feine Qualität . Pak.	18 u. 8 Pf.	Pagoda-Tea . . . 1/2 Pfd.-Pak	88 Pf.	1/2 Pfd.-Pak	52 Pf.	Bandschnittmüdel 1 Pfd.-P.	45, 35 Pf.	Mag. aro. . . 1 Pfd.-Pak.	52, 45 Pf.	frisch geräuch. Lachs	98 Pf.	in Süßsauce . Pfd.		<table border="0"> <tbody> <tr> <td>ca. 8000 Stück Bananen</td> <td>gelbe reife Früchte . . . Pfund 19 Pf.</td> </tr> <tr> <td>ca. 5000 Stück Orangen</td> <td>feine Qualität . . . Pfund 15 Pf.</td> </tr> </tbody> </table>	ca. 8000 Stück Bananen	gelbe reife Früchte . . . Pfund 19 Pf.	ca. 5000 Stück Orangen	feine Qualität . . . Pfund 15 Pf.
Spargel	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Riesen-Stangenspargel	2,35	1,20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Stangenspargel, extra	2,15	1,10																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Stangenspargel, sehr stark	2,00	1,05																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Stangenspargel, stark	1,85	1,00																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Stangenspargel, mittelstark	1,65	90																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Stangenspargel I	1,45	80																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Stangenspargel II	1,20	65																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Riesen-Brechspargel	1,70	90																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Brechspargel, stark	1,50	85																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Brechspargel, mittelstark	1,30	75																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Brechspargel, dünn	95	52																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Brechspargel, stark, ohne Köpfe	85	48																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Auschnittspargel	85	38																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Erbsen	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Kaiserschoten	1,30	75																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Erbsen, extra fein	1,10	60																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Erbsen, fein	90	52																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Erbsen, fein II	75	42																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Erbsen, mittelfein	58	32																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Junge Erbsen	48	28																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Gemüse - 4 Pfd.-Dose 72 Pf	38	26																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Petits pois, extra fein (Erbsen geerntet)	1,40	80																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Petits pois tres fins (Erbsen geerntet)	1,15	65																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Petits pois fins (Erbsen geerntet)	80	55																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Petits pois moyens (Erbsen geerntet)	85	35																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Pois moyens (Erbsen geerntet)	82	32																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Für Touristen!																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Fleischkonserven (Fix und Fertige), Dose	95	und 68 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Suppenkonserven mit Eiwei (Fixu Fertige) Dose	52	und 48 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Herbbohnen (Fix und Fertige) Dose	58	und 38 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Fleischwaren																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Naßschinken	1 Pfd.	1,38 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Delikatessschinken ca. 1-2 1/2 Pfd.	1 Pfd.	1,32 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Schinkenspeck	1 Pfd.	1,25 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Salami	1 Pfd.	1,90 und 1,35 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Cervelatwurst	1 Pfd.	1,20 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Braunschweiger Mettwurst	1 Pfd.	1,20 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Lachschinken, ca. 1-2 Pfd.	1 Pfd.	1,95 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Gekochter Schinken	1/2 Pfd.	88 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Roher Schinken	1/2 Pfd.	88 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Bierwurst, bayr.	1/2 Pfd.	78 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Krakauer	1/2 Pfd.	65 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Thür. Landleberwurst	1/2 Pfd.	70 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Thür. Rotwurst mit Zunge	1/2 Pfd.	65 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Schinkenwurst	1/2 Pfd.	65 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Mettwurst	1/2 Pfd.	58 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Schwarzwurst	1/2 Pfd.	38 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Fielschwurst	1/2 Pfd.	45 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Landjäger	Paar	28 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Wiener Würstchen	Paar	11 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Schweineschmalz																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
garantiert rein	per Pfd. 68 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Blut- und Leberwurst																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
	per Pfund 45 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Dürrfleisch																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
in Stücken	per Pfd. 78 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Butter, Käse																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Süßrahmbutter	1 Pfd. 1,38 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Emmentalerkäse	1/2 Pfd. 62 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Schweizerkäse	1/2 Pfd. 50 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Tilsiterkäse	1/2 Pfd. 48 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Edamerkäse	1/2 Pfd. 48 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Vollsterrahmkäse	1/2 Pfd. 45 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Stangenkäse	1/2 Pfd. 28 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Romadurkäse	1/2 Pfd. 32 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Alcofett																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
	1 Pfd. 65 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Süßrahm-Margarine																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Beste Ersatz für Butter	1 Pfd. 75 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Bohnen	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Junge Schnittbohnen	30	22																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
4 Pfd.-Dose 50 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Junge Brechbohnen	30	22																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
4 Pfd.-Dose 50 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Junge Perlbohnen	42	26																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Junge Wachbohnen	42	26																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Junge dicke Bohnen I.	65	38																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Junge dicke Bohnen II	50	30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Haricots verts fins (Prinzbohnen geerntet)	90	55																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Haricots verts Moyens (Prinzbohnen geerntet)	70	40																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Haricots verts Moyens II (Prinzbohnen geerntet)	58	32																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Diverses Gemüse																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Junge Karotten, geschnitten	30 20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Junge Karotten, fein	52 30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Junge Karotten (Pariser)	62 3-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Erbsen mit Karotten I	85 45																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Erbsen mit Karotten II	35																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Erbsen mit Karotten III	48 28																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Gemischtes Gemüse II	42																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Gemischtes Gemüse III	50 32																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Sellerie in Schelben	62 35																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Kohlrabi in Schelben mit Grün	30 20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Teltower Rübchen	85 35																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Champignons choix I	2,10 1,15																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
1/2 Id.-Dose 70, 1/4 Pfd.-Dose 42																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Champignons choix	1,85 1,00																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
1/2 Pfd.-Dose 85, 1/4 Pfd.-Dose 38																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Champignons couches	1,45 85																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
1/2 Pfd.-Dose 55, 1/4 Pfd.-Dose 32																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Tomaten-Püree																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
feine Qualität																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
2 Pfd.-Dose	65	1 Pfd.-Dose	42																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
1/2 Pfd.-Dose	26	1/4 Pfd.-Dose	19																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Früchte - Konserven		2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Plausen mit Stein 4 Pfd.-Ds	92	48	30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Plausen 1/2 Frucht		68	38																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Sachelbeeren		82	46																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Heidelbeeren		75	45																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Apfelpuree (tafelartig)		68	40																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Kirschen		80	45																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Birnen		85	48																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Reifecksaugen		95	55																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Gemischte Früchte I		1,70	65																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Gemischte Früchte II		1,05	60																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Kaisersüßchen, rot mit Stein		95	55																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Ananas-Erdbeer		1,45	60																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Erdbeer, naturell		1,15	65																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Aprikosen, ganze Früchte		1,25	65																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Aprikosen, halbe Früchte		1,50	60																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Ananas zur Bowle		1,30	70																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
1/2 Pfd.-Dose 38 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Ananas in Würfel . . . Dose	1,70 und 95 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Preisbeeren ca. 10 Pfund-Eimer	3,50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
5 Pfd. Dose	1,80																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
2 Pfd. Dose	78																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
1 Pfd. Dose	45																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Gemischte Marmelade																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
5 Pfund Eimer	1,35 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
2 Pfund Eimer	75 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Früchte-Konfitüren																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
5 Pfund Eimer	2,35 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
2 Pfund Eimer	1,00 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Zwetschen-Konfitüren																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
5 Pfund Eimer	1,85 M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
2 Pfund Eimer	80 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Früchte-Konfitüren																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
diverser Sorten, feine Qualität	per Glas 72 und 62 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Delikatessen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Oelsardinen Ds. 92 72 58 52 47 29 Pf																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
dtto. ca. 1 kg-Ds., 40-45 Fische	2,35																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Kronenhummel . . Dose	2,70 u. 1,75																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Nordseekrabben . . Dose	82 u. 52 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Filetheringe in Mayonnaise	82 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Filetheringe in Rem.-Sauce	82 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Rollmops I, Rem.-Sauce	82 u. 52 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Sentheringe . . . Dose	85 u. 52 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Bismarckheringe . Dose	82 u. 42 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Hering in Gelee, Dose	82, 42 u. 35 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Appelttsild . . . Dose	58, 38 u. 28 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Gabelbissen . . . Dose	45 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Blattheringe . . . Dose	55 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Aal in Gelee . . . Dose	95 u. 55 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Russ Sardinen od. Anchovis Gl.	32 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Lachs in Dosen, ca. 1 Pfd., Dose	2,20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Bismarckheringe . . . 4 Lir.-Dose	2,20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Strass's Gänseleberpasteten i Terzinen u. Dosen	3,10, 2,0, 1,85 u. 85 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Kaviar . . . per Dose	4,25 u. 1,88																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Geflügel und Fischpasten	Dose 85 u. 45 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Mayonnaise oder Remouladen-Sauce . . . Glas	60, 58 u. 42 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Kapern . . Glas	65, 48, 38, 18 u. 8 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Perlwiebel, klein	Glas 1,65, 72, 42 u. 26 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Perlwiebel, gross	Glas 99, 65, 38 u. 24 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Ochsenmaulsalat, bayr., Ds.	1,65 u. 88																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Bienenhonig, garantiert rein	Glas 1,05 u. 85 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Zuckerhonig . . . Glas	42 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Senf . . . Glas	18 u. 8 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Für Touristen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Sardellenbutter	Tabu 48 und 27 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Anchoyaspaste																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Lachsbutter																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Tafelöl per Tube	35, 18 u. 8 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Pumpnickel ca 1 Pfd.-Pak.	18 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Konfitüren																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Kaffeebohnen	1/2 Pfd. 14, Pfd. 80 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Bissbonbons . . . 1/2 Pfd.	14, Pfd. 80 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Pralinée . . . 1/2 Pfd.	18, Pfd. 70 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Konjaktmisch. . . 1/2 Pfd.	14, Pfd. 80 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Likörbohnen . . . 1/2 Pfd.	22, Pfd. 85 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Gebr. Mandeln 1/2 Pfd.	22, Pfd. 88 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Rahmbonbons . . . 1/2 Pfd.	20, Pfd. 80 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Schok.-Pis zsch. 1/2 Pfd.	22, Pfd. 85 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Malzextr.-Bonb 1/2 Pfd.	18, Pfd. 85 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Eucal.-Mentholbonbons	1/2 Pfd. 18, Pfd. 85 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Malzuckerbayr. 1/2 Pfd.	14, Pfd. 85 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Schokolade . . . Tafel	24 u. 18 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Waffelbruch . . . 1/2 Pfd.	18, Pfd. 80 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Wafelrühr . . . 1/2 Pfd.	20, Pfd. 90 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Pelnes Teegebäck 1/2 Pfd.	25, Pfd. 1,10																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Russ. Brot . . . 1/2 Pfd.	28, Pfd. 1,20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Sahne-Nusschok. Taf.	28, 4 Taf. 88 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Baumrinden-Schokolade	Tafel 28, 4 Tafel 88 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Hustenbonbons . . . Paket	14 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Kakao, gar. rein Pfd.	1,10, 85, 88 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Haushalt-Schokolade gar. rein	Pfd. 72 u. 68 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Lipton, Messmer-Tea etc stets	in grosser Auswahl.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Friedrichsd. Zwieback 10 Pak	98 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Bierbrotzel . . . 10 Pak	98 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Mandel-Rosinenpudding	Pak. 22 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Sultana-Pudding . . . Pak	22 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Eier-Pudding . . . Pak	22 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Julienne . . . Pak.	16 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Bohnen, gefr. . . Pak	23 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Tea, feine Qualität . Pak.	18 u. 8 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Pagoda-Tea . . . 1/2 Pfd.-Pak	88 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
1/2 Pfd.-Pak	52 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Bandschnittmüdel 1 Pfd.-P.	45, 35 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Mag. aro. . . 1 Pfd.-Pak.	52, 45 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
frisch geräuch. Lachs	98 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
in Süßsauce . Pfd.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
ca. 8000 Stück Bananen	gelbe reife Früchte . . . Pfund 19 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
ca. 5000 Stück Orangen	feine Qualität . . . Pfund 15 Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						

S. Wronker & Co. Mannheim